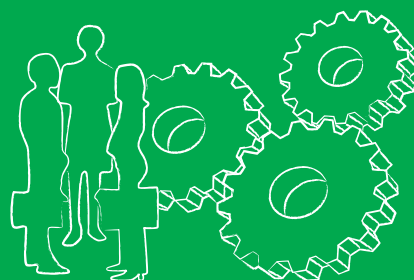
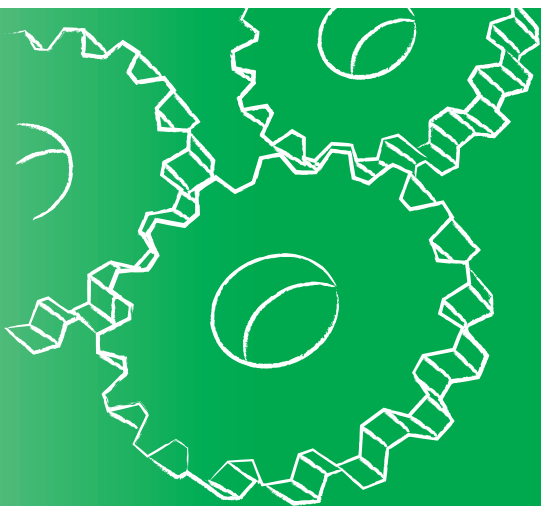




AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 2017



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 <a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Auskunft</b>	Mario Schädler T +423 236 68 78 <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>
<b>Bearbeitung Gestaltung</b>	Mario Schädler Karin Knöllner
<b>Thema Erscheinungsweise Copyright</b>	4 Volkswirtschaft Jährlich Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

# Inhaltsübersicht

## A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
3 Analyse	7
3.1 Die Produktionsseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft	7
3.2 Die Einkommensseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft	9
4 Ländervergleich	12

## B Tabellenteil

1 Kontensequenzen 2016 und 2017	15
2 Zeitreihen	31

## C Methodik und Qualität

1 Methodik	48
2 Qualität	52

## D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	54
2 Begriffserklärungen	55

## Tabellenverzeichnis

### 1 Kontensequenzen 2016 und 2017

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft	16
Kontensequenz des Sektors 1: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	19
Kontensequenz des Sektors 2: Finanzielle Kapitalgesellschaften	20
Kontensequenz des Sektors 3: Staat	22
Kontensequenz der Sektoren 4 und 5: Private Haushalte (inkl. Selbständige) und Private Organisationen ohne Erwerbszweck	24
Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abschnitt), 2016	26
Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abschnitt), 2017	27
Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abteilung), 2016	28
Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abteilung), 2017	29

### 2 Zeitreihen

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2013 bis 2017 in Mio. CHF	32
Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2013 bis 2017 pro Person	38
Bruttowertschöpfung nach institutionellen Sektor 2013 bis 2017	41
Bruttowertschöpfung - Verteilung auf die Sektoren 2013 bis 2017	41
Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweig (Abschnitt) 2016 bis 2017	42
Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweig (Abteilung) 2016 bis 2017	44
Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen 1998 bis 2013 - ESG 95	46
Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen seit 2013 - ESG 2010	47

# A Einführung in die Ergebnisse

## 1 Vorwort

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung liefert eine systematische, quantitative Beschreibung volkswirtschaftlicher Grössen und Zusammenhänge in Form eines geschlossenen Kontensystems. Zu den bekanntesten dieser volkswirtschaftlichen Grössen zählen das Bruttoinlandsprodukt (BIP) und das Bruttonationaleinkommen (BNE), welches früher als Bruttosozialprodukt bezeichnet wurde.

Die VGR FL besteht aus fünf Konten, welche die Produktionsseite und die Einkommenseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft beschreiben. Die Berechnungsweise der einzelnen Transaktionen stützt sich auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) ab. Um Einblick in die Struktur der liechtensteinischen Volkswirtschaft zu geben, werden die Ergebnisse nach institutionellen Sektoren aufgegliedert. Dabei werden, wie international üblich, zunächst die provisorischen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung publiziert, um sie ein Jahr später aufgrund zusätzlicher Detailinformationen zu überarbeiten und als definitive Ergebnisse vorzulegen.

Zusätzlich wird die Wertschöpfung im Produktionskonto erstmals für das Jahr 2017 und das Vorjahr nach den

Wirtschaftszweigen berechnet und auf Basis des zweistelligen NOGA-Codes publiziert, was weitere aufschlussreiche Einblicke in die Wirtschaftsstruktur Liechtensteins ermöglicht.

Die gesetzliche Grundlage der VGR FL ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271. In der Erfüllung seiner Aufgaben orientiert sich das Amt für Statistik gemäss Statistikgesetz am Europäischen Code of Practice, den statistischen Grundsätzen des Europäischen Statistischen Systems. Das Ministerium für Präsidiales und Finanzen erhielt unter Einhaltung einer Sperrfrist vorgängig Zugang zur vorliegenden Publikation. Dies stellt eine Ausnahme vom generellen Grundsatz des gleichzeitigen Zugangs aller Nutzerinnen und Nutzer zu statistischen Daten dar.

In die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung fliessen Angaben der Steuerverwaltung, der Stabsstelle Finanzen, der Gemeinden, der Finanzmarktaufsicht, des Amtes für Umwelt, des Amtes für Gesundheit sowie öffentlicher Institutionen und privater Organisationen ein. Für die gute Zusammenarbeit bedankt sich das Amt für Statistik bei allen beteiligten Stellen.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li). Im eTab-Portal unter [www.etab.llv.li](http://www.etab.llv.li) können Sie statistische Tabellen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 29. November 2019

**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## 2 Hauptergebnisse

### Liechtensteiner Wirtschaft verzeichnet Anstieg des Bruttoinlandsproduktes

Das Bruttoinlandsprodukt Liechtensteins betrug gemäss den Berechnungen des Amtes für Statistik im Jahr 2017 rund CHF 6.5 Mrd. Gegenüber dem Vorjahr nahm das nominale Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 5.0% zu. Das Bruttoinlandsprodukt misst die Produktionsleistung eines Landes. Wesentlich zur Produktion der liechtensteinischen Volkswirtschaft tragen auch die Zupendler und Zupendlerinnen aus dem Ausland bei. Über die Hälfte der Liechtensteiner Arbeitskräfte wohnt im Ausland.

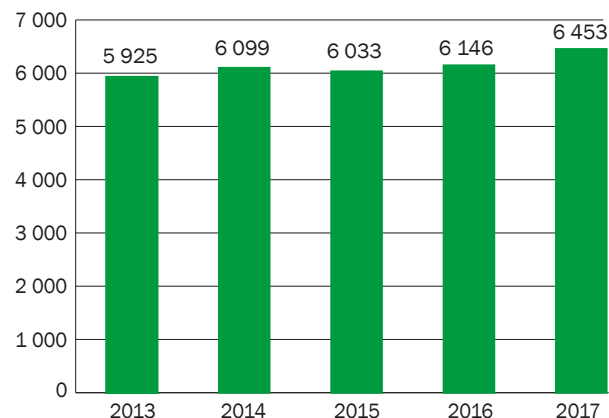
### Kräftiges Wachstum im Industriesektor und leichter Rückgang im Dienstleistungssektor

Die Bruttowertschöpfung der liechtensteinischen Volkswirtschaft betrug im Jahr 2017 rund CHF 6.2 Mrd. 2017 wuchs die Bruttowertschöpfung um 4.0% gegenüber dem Vorjahr und damit stärker als im 2016 (+2.8%). Die Wertschöpfung des Industriesektors betrug CHF 2.9 Mrd. (+11.7%) und die des Dienstleistungssektors CHF 3.3 Mrd. (-2.0%).

Die Antreiber des Wirtschaftswachstums waren insbesondere bestimmte industrielle Wirtschaftszweige (Maschinenbau: CHF +120.6 Mio. bzw. +11.9%; Fahrzeugbau: CHF +107.4 Mio. bzw. +48.4%) sowie der Wirtschaftszweig Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge (CHF +114.7 Mio. bzw. +40.1%). Die Finanz- und Versicherungsdienstleister drückten das Ergebnis (CHF -138.4 Mio. bzw. -17.5%) im Dienstleistungssektor leicht ins Minus (-2.0%).

### Entwicklung des BIP - Absolut

in Mio. CHF zu laufenden Preisen



### Wirtschaftsstruktur im Vergleich mit der Schweiz

Die Bruttowertschöpfung der Schweizer Volkswirtschaft war mit CHF 648.6 Mrd. 105 Mal grösser als jene der Liechtensteiner. In Liechtenstein nimmt der Wirtschaftssektor Industrie einen sehr hohen Anteil an der Bruttowertschöpfung ein. Im Jahr 2017 lag dieser Anteil mit 46.6% im Vergleich zur Schweiz mit 26.0% über 20 Prozentpunkte höher. Die Dienstleister trugen in Liechtenstein mit 53.3% zur gesamten Wertschöpfung bei. In der Schweiz lag der Wertschöpfungsanteil des Sektors 3 bei 73.3%. Der Wertschöpfungsanteil des Landwirtschaftssektors betrug in Liechtenstein 0.1% und in der Schweiz 0.7%.

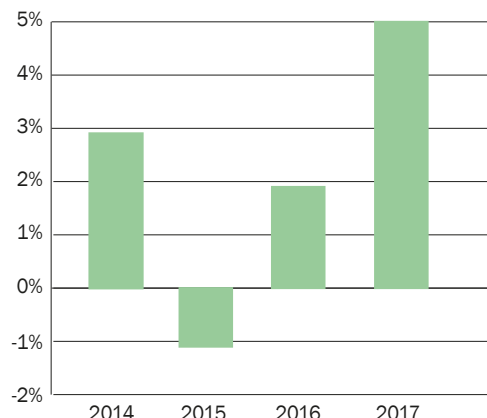
### Bruttonationaleinkommen stark angestiegen

Das Bruttonationaleinkommen (BNE) stieg im Jahr 2017 um 13.8% auf rund CHF 6.7 Mrd. und liegt erstmals über dem Bruttoinlandsprodukt. Das Bruttonationaleinkommen stellt die wichtigste Einkommensgrösse der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Liechtensteins dar. Es umfasst die Einkommen der Unternehmen, des Staates und der Einwohner aus Arbeit und Vermögen.

Das Wachstum 2017 des BNE resultiert hauptsächlich aus den Zuwächsen bei den Vermögenseinkommen. Insgesamt betrug die Vermögenseinkommen CHF 1.8 Mrd. Im 2016 waren es noch CHF 1.2 Mrd. gewesen. Damit stiegen die Vermögenseinkommen um 52.4%. Zurückzuführen ist der Anstieg einerseits auf die tieferen Ausschüttungen der Unternehmen bei hohen Gewinnen, andererseits auf die von liechtensteinischen Auslandsinvestoren erwirtschafteten Vermögenserträge.

### Jährliche Veränderung

in Prozent



## 3 Analyse

### 3.1 Die Produktionsseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft

#### Produktion im Inland

Als Mass für die Produktionsleistung einer Volkswirtschaft dient das Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das Bruttoinlandsprodukt umfasst im Wesentlichen die in Geld ausgedrückte Wertschöpfung, die durch die Produktionstätigkeit gebietsansässiger Einheiten während eines Jahres entstanden ist. Zu diesen Einheiten zählen gebietsansässige Unternehmen, private Haushalte, private Organisationen und der Staat. Berechnet wird die Wertschöpfung, indem die für die Produktion zugekauften Vorleistungen (Waren, Dienstleistungen) vom Geldwert der produzierten Güter abgezogen werden. Zählt man die Gütersteuern hinzu und zieht die Gütersubventionen ab, ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung das Bruttoinlandsprodukt.

#### Bruttoinlandsprodukt wächst

Das Bruttoinlandsprodukt der liechtensteinischen Volkswirtschaft verzeichnete 2017 einen Anstieg um 5.0% auf CHF 6 452.6 Mio. Der Anstieg lag somit deutlich über dem des Vorjahres von 1.9%.

#### Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen

Das Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen (umgerechnet auf die vollzeitäquivalente Beschäftigung im Jahresmittel) lag 2017 bei rund CHF 200 000. Im Vorjahr waren es CHF 195 000 gewesen. Dies bedeutet einen Anstieg des BIP pro Erwerbstätigen um 2.4%.

Ländervergleiche mit dem Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner führen im Fall Liechtensteins zu irreführenden Ergebnissen. Wegen des grossen Anteils im Ausland

wohnhafter Arbeitskräfte an der Gesamtzahl der in Liechtenstein Erwerbstätigen – Ende 2017 betrug ihr Anteil 55% – lassen sich keine Rückschlüsse vom Bruttoinlandsprodukt auf die Einkommenssituation der liechtensteinischen Bevölkerung ziehen. Für Vergleichszwecke eignet sich hier nur das BIP pro Erwerbstätigen, weil zur Erzeugung des Bruttoinlandsprodukts im In- und Ausland wohnhafte Erwerbstätige beitragen. Die Wirtschaftsleistung wurde Ende 2017 von 17 362 in Liechtenstein und 21 299 im Ausland wohnhaften Menschen erbracht.

#### Arbeitsproduktivität nimmt zu

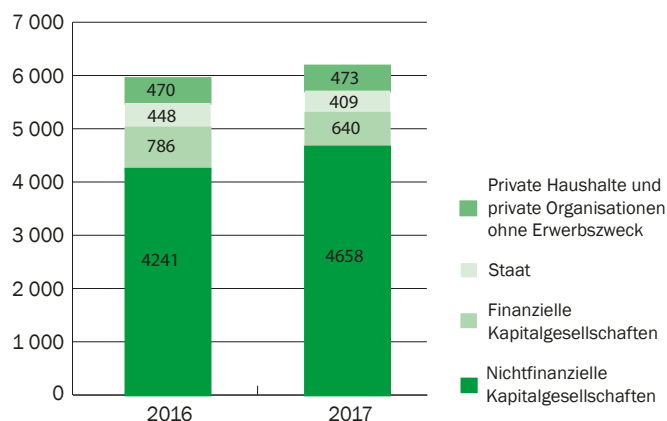
Die Arbeitsproduktivität, gemessen als Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten, hat im Jahr 2017 um 1.4% auf CHF 191 000 zugenommen. Die Bruttowertschöpfung pro Erwerbstätigen misst die Arbeitsproduktivität und drückt damit die Effizienz aus, mit welcher der Produktionsfaktor Arbeit im Produktionsprozess eingesetzt wird.

#### Wertschöpfung nach Sektoren

Einblick in die Struktur der Volkswirtschaft gibt die Aufteilung der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung nach institutionellen Sektoren.

Den grössten Beitrag zur Wertschöpfung leistete 2017 mit 75% der Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. 10% der Wertschöpfung stammten vom Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften. Bei den finanziellen Kapitalgesellschaften handelt es sich schwergewichtig um Banken und Versicherungen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Die restlichen 15% der Wertschöpfung verteilten sich auf den Sektor Staat mit 7% sowie die Sektoren private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck mit 8% der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung.

#### Bruttowertschöpfung nach Sektor in Mio. CHF zu laufenden Preisen



### Wertschöpfung nach Wirtschaftszweigen

2017 wuchs die Bruttowertschöpfung um 4.0% gegenüber dem Vorjahr und damit stärker als im 2016 (+2.8%). Die Bruttowertschöpfung der Gesamtwirtschaft belief sich im Jahr 2017 auf CHF 6 180.0 Mio. Die Wertschöpfung des Industriesektors betrug CHF 2 880.2 Mio. (+11.7%) und die des Dienstleistungssektors CHF 3 291.3 Mio. (-2.0%). Der Landwirtschaftssektor erwirtschaftete CHF 8.5 Mio.

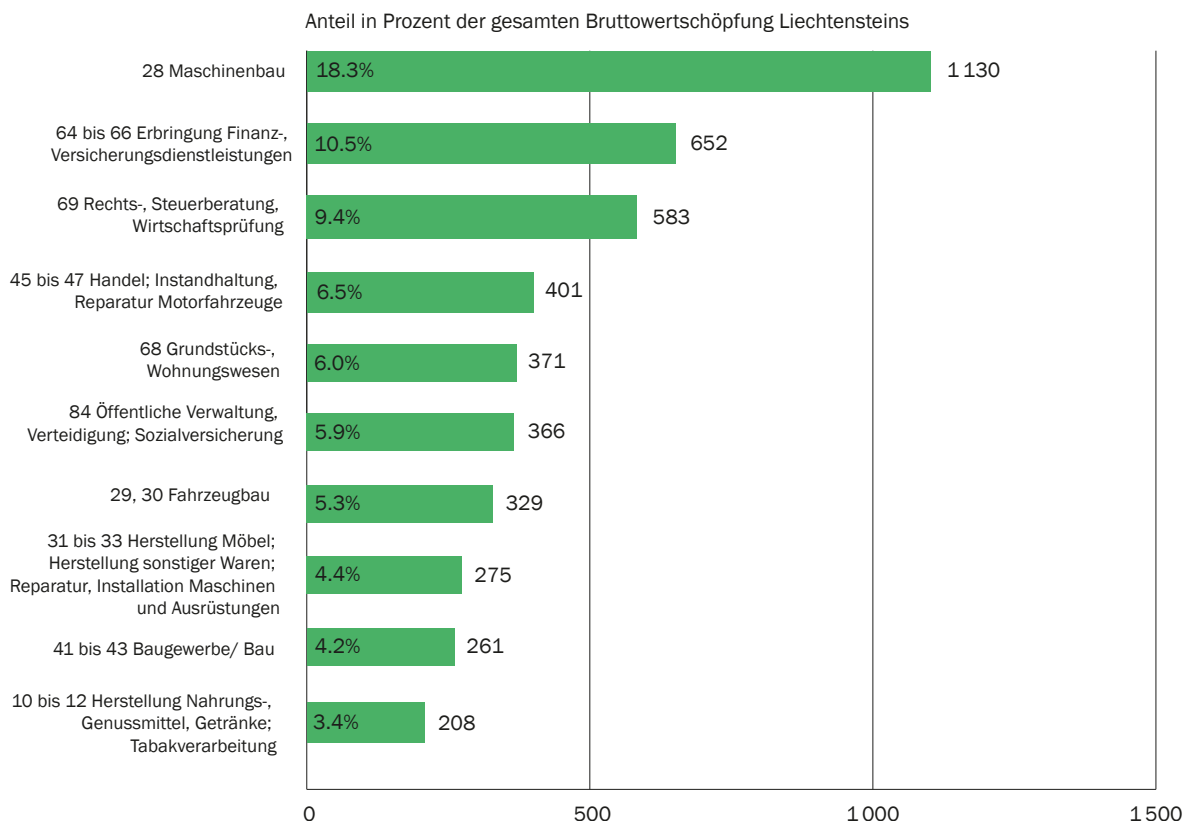
Die Antreiber des Wirtschaftswachstums 2017 waren insbesondere bestimmte industrielle Wirtschaftszweige (Maschinenbau: CHF +120.6 Mio. bzw. +11.9%; Fahrzeugbau: CHF +107.4 Mio. bzw. +48.4%) sowie der Wirtschaftszweig Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge (CHF +114.7 Mio. bzw. +40.1%). Im Dienstleistungssektor (-2.0%) drückte vor allem der Wirtschaftszweig Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen auf das Ergebnis (CHF -138.4 Mio. bzw. -17.5%).

Die drei bedeutendsten Wirtschaftszweige der Liechtensteiner Volkswirtschaft leisteten 2017 zusammen einen Beitrag von beinahe 40% der gesamten Wertschöpfung. Der mit Abstand grösste Wirtschaftszweig, der Maschinenbau, kam alleine schon auf einen Anteil von 18.3%. Auf den Wirtschaftszweig Erbringung Finanz- und Versicherungsdienstleistungen entfielen 10.5% und auf den Wirtschaftszweig Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 9.4% der gesamten Bruttowertschöpfung Liechtensteins.

Die Wertschöpfung im Produktionskonto wurde erstmals für das Berichtsjahr 2017 und das Vorjahr nach Wirtschaftszweigen berechnet sowie in den Tabellen der VGR FL auf Basis des zweistelligen NOGA-Codes publiziert. Im Kapitel Methodik und Qualität finden Sie weitere Informationen über die Klassifikation nach Wirtschaftszweigen.

### Die 10 bedeutendsten Wirtschaftszweige (Noga Abteilung) 2017

nach der Bruttowertschöpfung in Mio. CHF



Erläuterung zur Grafik:

68 Grundstücks, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen



## 3.2 Die Einkommensseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft

### Einkommen der Inländer

Zur Beschreibung der Einkommensseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft lassen sich zwei Grössen der VGR FL heranziehen: das Bruttonationaleinkommen und das Volkseinkommen. Bruttonationaleinkommen und Volkseinkommen sind Indikatoren für die Einkommensentwicklung einer Volkswirtschaft und umfassen neben den Einkommen der Bevölkerung auch jene der Unternehmen und des Staates.

Sowohl das Bruttonationaleinkommen als auch das Volkseinkommen geben die Primäreinkommen wieder, die den gebietsansässigen Unternehmen und Organisationen, dem Staat und den Einwohnern während eines Jahres aus ihrer Produktionstätigkeit und ihrem Vermögen zugeflossen sind. Die beiden Grössen unterscheiden sich nur in der Bewertung der Einkommen. Das Bruttonationaleinkommen wird vor Abzug der Abschreibungen erfasst und zu Marktpreisen bewertet, d.h. einschliesslich der Produktions- und Importabgaben, aber ohne Subventionen.

Im Unterschied zum Bruttonationaleinkommen zeigt das Volkseinkommen die Primäreinkommen nach Abzug der Abschreibungen und bewertet sie zu Faktorkosten, d.h. einschliesslich der Subventionen, aber ohne Produktions- und Importabgaben. Für internationale Vergleiche der Einkommenssituation verschiedener Volkswirtschaften wird in der Regel das Bruttonationaleinkommen herangezogen.

### Zuwächse auf der Einkommensseite

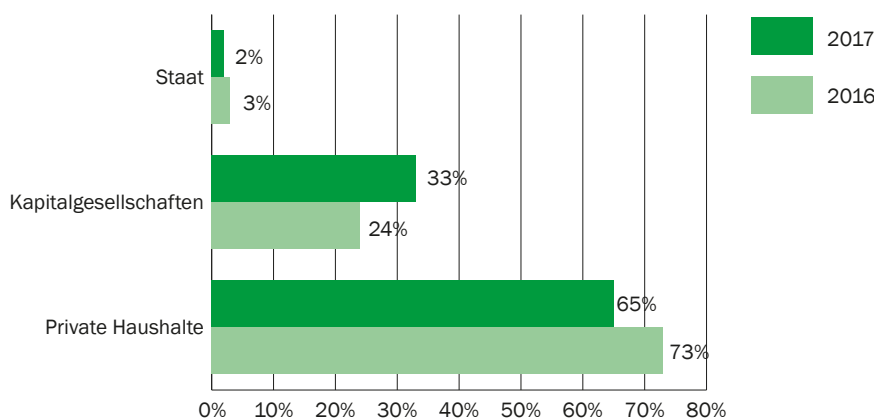
Das Bruttonationaleinkommen erhöhte sich im Jahr 2017 um 13.8% auf CHF 6 710.3 Mio. und das Volkseinkommen verzeichnete einen Zuwachs von 22.2% auf CHF 4 631.2 Mio.

Pro Einwohner betrug das Bruttonationaleinkommen im Berichtsjahr CHF 177 000 und das Volkseinkommen CHF 122 000. Im Vorjahr waren diese Werte beim Bruttonationaleinkommen bei CHF 156 000 und beim Volkseinkommen bei CHF 100 000 gelegen.

### Verteilung des Volkseinkommens

Aufschluss zur Struktur der Einkommensseite gibt das Volkseinkommenskonto. Es zeigt, welche Anteile des Volkseinkommens den privaten Haushalten, den Kapitalgesellschaften und dem Staat zufließen. An die privaten Haushalte gingen 65% (2016: 73%) des Volkseinkommens (in Form von Arbeitnehmerentgelten, Vermögenseinkommen und Betriebsüberschüssen der Selbständigen). Den Kapitalgesellschaften flossen aus ihrer Unternehmertätigkeit und ihrem Vermögen 33% (24%) des Volkseinkommens zu. Der Staat erhielt in Form von Vermögenseinkommen 2% (3%) des Volkseinkommens. Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Gliederung die Primäreinkommensflüsse vor der Entrichtung von Steuern und vor staatlichen Transfers wie Renten und Sozialleistungen darstellt und noch keine Aussage über die verfügbaren Einkommen der einzelnen Gruppen erlaubt.

### Anteile am Volkseinkommen



**Private Haushalte mit mehr Einkommen**

2017 flossen 65% (2016: 73%) des Volkseinkommens oder CHF 3 014.1 Mio. (CHF 2 778.0 Mio.) den privaten Haushalten zu. Die Einkommen der privaten Haushalte setzten sich zusammen aus:

Arbeitnehmerentgelt:

CHF 2 036.6 Mio. (CHF 1 928.1 Mio.)

Selbständigeneinkommen:

CHF 64.2 Mio. (CHF 59.9 Mio.)

Vermögenseinkommen:

CHF 913.3 Mio. (CHF 790.0 Mio.)

An die privaten Haushalte flossen CHF 108.5 Mio. mehr an Arbeitnehmerentgelt als im Vorjahr. Somit erhöhte sich das Arbeitnehmerentgelt der erwerbstätigen Einwohner um 5.6%. Gleichzeitig stiegen die Selbständigeneinkommen um CHF 4.3 Mio. bzw. um 7.2%.

Die Vermögenseinkommen der privaten Haushalte erhöhte sich im Berichtsjahr um 15.6% und lagen bei CHF 913.3 Mio. Im Jahr 2016 waren es 790.0 Mio. gewesen. Die Vermögenseinkommen erhalten die privaten Haushalte in erster Linie in Form von Zins-, Dividenden- und Mieterträgen.

**CHF 1.2 Mrd. nicht ausgeschüttete Unternehmensgewinne**

2017 entfielen 35% des Volkseinkommens auf die Kapitalgesellschaften und den Staat. 2016 waren es noch 27% gewesen. Der Grund dafür war der Aufbau von Unternehmensreserven bei den Kapitalgesellschaften. So waren 2016 die unverteilteten Einkommen der Kapitalgesellschaften noch bei CHF 686.7 Mio. gelegen. Im Jahr 2017 nahmen die unverteilteten Einkommen um CHF 601.5 Mio. zu und beliefen sich auf CHF 1 288.2 Mio. Die direkten Steuern der Kapitalgesellschaften wuchsen im Berichtsjahr um CHF 4.0 Mio. und erreichten mit CHF 222.7 Mio. Das gesamte unverteiltete Einkommen der Kapitalgesell-

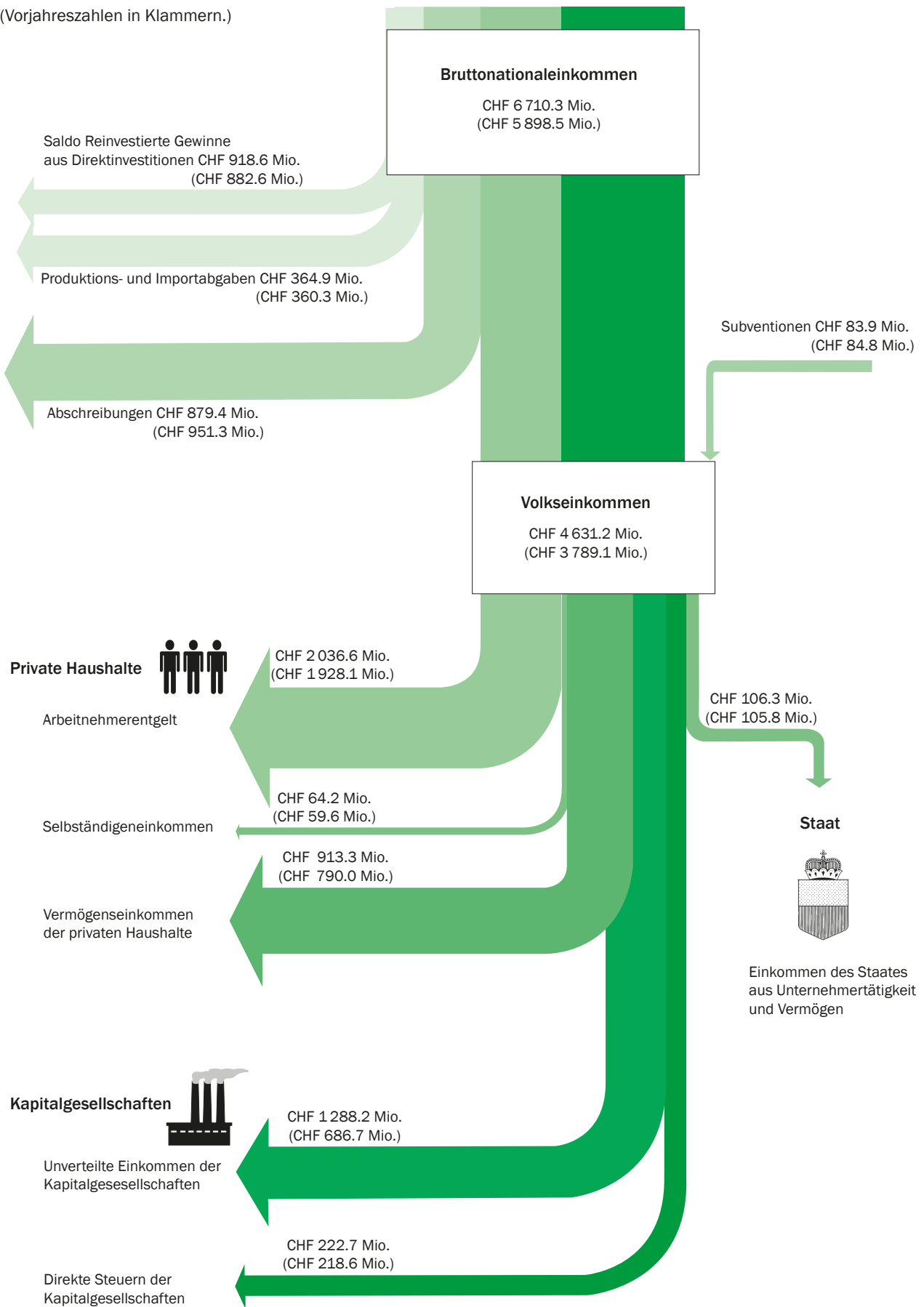
schaften (inkl. direkte Steuern der Kapitalgesellschaften) belief sich 2017 auf CHF 1 510.9 Mio. Im Vorjahr waren es noch CHF 905.3 Mio. gewesen. Dem Staat flossen 2017 in Form von Vermögenseinkommen CHF 106.3 Mio. und im Jahr davor CHF 105.8 Mio. zu.

**Bruttonationaleinkommen erstmals höher als Bruttoinlandsprodukt**

Das Bruttonationaleinkommen (BNE) stieg im Jahr 2017 um 13.8% auf CHF 6 710.3 Mio. Im 2016 waren es noch CHF 5 898.5 Mio. gewesen. Damit liegt das Bruttonationaleinkommen erstmals über dem Bruttoinlandsprodukt. Das BNE umfasst die Einkommen der Unternehmen, des Staates und der Einwohner aus Arbeit und Vermögen. Rein rechnerisch ergibt sich das BNE, indem zum BIP der Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und dem Ausland addiert wird.

Das Wachstum 2017 des Bruttonationaleinkommens resultiert hauptsächlich aus den Zuwächsen bei den Vermögenseinkommen. Insgesamt betragen die Vermögenseinkommen 2017 CHF 1 833.1 Mio. Im Jahr davor waren es rund CHF 1 202.4 Mio. gewesen. Damit stiegen die Vermögenseinkommen um 52.4%. Zurückzuführen ist der Anstieg einerseits auf die tieferen Ausschüttungen der Unternehmen bei hohen Gewinnen, andererseits auf die von liechtensteinischen Auslandsinvestoren erwirtschafteten Vermögenserträge (Reinvestierten Gewinne aus dem Ausland). So schütteten die Unternehmen in Liechtenstein im Berichtsjahr CHF 719.6 Mio. oder 33.8% weniger Dividenden aus als im Vorjahr, wodurch auch weniger Geld ins Ausland abfliessen konnte. Rund die Hälfte aller Vermögenseinkommen entfiel auf die reinvestierten Gewinne aus Direktinvestitionen. Der Saldobetrag der reinvestierten Gewinne belief sich 2017 auf CHF 918.6 Mio. (2016: CHF 882.6 Mio.). Die reinvestierten Gewinne zeigen, welchen Betrag die gebietsfremden Investoren aus dem Unternehmen abziehen könnten, wenn sie sich auch ihren nicht ausgeschütteten Anteil am erwirtschafteten Gewinn überweisen liessen.

(Vorjahreszahlen in Klammern.)



## 4 Ländervergleich

Für internationale Vergleiche müssen die volkswirtschaftlichen Aggregate zuerst in eine gemeinsame Währung umgerechnet werden, wobei für Wohlstandsvergleiche die unterschiedlichen Preisniveaus der einzelnen Länder zu berücksichtigen sind. Die Umrechnung erfolgt mittels so genannter „Kaufkraftparitäten“. Die Kaufkraftparitäten dienen als Umrechnungsfaktor in eine gemeinsame Währung und eliminieren gleichzeitig den Effekt von unterschiedlichen Preisniveaus in den einzelnen Ländern.

Derzeit sind auf der Eurostat Datenbank keine aktuellen Daten für das Bruttonationaleinkommen gerechnet in Kaufkraftstandards abrufbar. Die nachfolgenden Vergleiche erfolgen deshalb für das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Euro, d.h. die unterschiedlichen Preisniveaus der Länder wurden nicht eliminiert. Die Vergleiche besitzen also betreffend Wohlstand nur eine eingeschränkte Aussagekraft.

### Bruttoinlandsprodukt Europa

Vergleicht man das liechtensteinische Bruttoinlandsprodukt mit dem Bruttoinlandsprodukt anderer europäischer Staaten, zeigt sich, wie klein die liechtensteinische Volkswirtschaft trotz der Entwicklung in den letzten Jahrzehnten ist. 2017 belief sich das BIP Liechtensteins auf Euro 5.7 Mrd. und das BIP aller EU- und EFTA-Staaten auf Euro 16 393 Mrd. Der Anteil Liechtensteins am gesamten BIP der EU- und EFTA-Staaten beträgt gerade einmal 0.3 Promille. Das BIP der Schweizer (Euro 602 Mrd.) war über 105 Mal, das der Österreicher (Euro 370 Mrd.) rund 65 Mal und das der Deutschen rund 570 Mal (Euro 3 245 Mrd.) grösser als das liechtensteinische BIP. Absolut betrachtet verfügt Liechtenstein über das niedrigste Bruttoinlandsprodukt aller EU- und EFTA-Staaten.

### Wirtschaftsstruktur in Liechtenstein und in der Schweiz

Die Bruttowertschöpfung Liechtensteins betrug im Jahr 2017 rund CHF 6.2 Mrd. Die Bruttowertschöpfung der Schweizer Volkswirtschaft war mit CHF 648.6 Mrd. 105 Mal grösser als jene der Liechtensteiner. In Liechtenstein nimmt der Wirtschaftssektor Industrie noch immer einen sehr hohen Anteil an der Bruttowertschöpfung ein. Im Jahr 2017 lag dieser Anteil mit 46.6% im Vergleich zur Schweiz über 20 Prozentpunkte höher. Die Dienstleister trugen in Liechtenstein mit 53.3% zur gesamten Wertschöpfung

### Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2017

in Mrd. Euro

Total EU und EFTA	16 392.8
Belgien	446.4
Bulgarien	52.3
Dänemark	292.4
Deutschland	3 245.0
Estland	23.8
Finnland	225.8
Frankreich	2 295.1
Griechenland	180.2
Irland	297.1
Island	21.7
Italien	1 736.6
Kroatien	49.1
Lettland	26.8
Liechtenstein	5.7
Litauen	42.3
Luxemburg	56.8
Malta	11.3
Niederlande	738.1
Norwegen	353.3
Österreich	370.3
Polen	467.3
Portugal	195.9
Rumänien	187.8
Schweden	479.6
Schweiz	602.3
Slowakei	84.5
Slowenien	43.0
Spanien	1 161.9
Tschechien	191.7
Ungarn	125.6
Vereinigtes Königreich	2 363.1
Zypern	20.0

Quelle: Eurostat (Datenstand 15.11.19)

bei. In der Schweiz lag der Wertschöpfungsanteil des Sektors 3 bei 73.3%. Der Wertschöpfungsanteil des Landwirtschaftssektors betrug in Liechtenstein 0.1% und in der Schweiz 0.7%.

Vergleicht man die Bruttowertschöpfung der beiden Länder nach Wirtschaftszweigen, sticht der NOGA-Abschnitt Verarbeitendes Gewerbe und Herstellung von Waren ins Auge. Hier liegt der Anteil in Liechtenstein mit rund 41%

22 Prozentpunkte höher als in der Schweiz. Der NOGA-Abschnitt Erbringung Finanz- und Versicherungsdienstleistungen mit einem Anteil von rund 11% in Liechtenstein und von rund 9% in der Schweiz, ist in beiden Ländern von ähnlicher Bedeutung. Deutlich stärker vertreten in der Schweiz ist der NOGA-Abschnitt Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge. Der Anteil liegt mit 14.1% in der Schweiz 8 Prozentpunkte höher als in Liechtenstein.

**Bruttowertschöpfung nach Sektor 2017**



**Verteilung der Bruttowertschöpfung 2017 nach Wirtschaftszweigen**

	Liechtenstein	Schweiz
01 bis 03 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	0.1%	0.7%
05 bis 09 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	0.1%	0.1%
10 bis 33 Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	41.1%	18.9%
35 bis 39 Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	1.2%	1.6%
41 bis 43 Baugewerbe/ Bau	4.2%	5.4%
45 bis 47 Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	6.5%	14.1%
49 bis 53, 58 bis 63 Verkehr, Lagerei, Information und Kommunikation	3.0%	8.5%
55, 56 Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	0.8%	1.7%
64 bis 66 Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	10.5%	9.3%
68 bis 82 Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Dienstleistungen	22.1%	17.9%
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	5.9%	10.7%
85 Erziehung, Unterricht	0.6%	0.6%
86 bis 88 Gesundheits- und Sozialwesen	2.6%	8.1%
90 bis 96 Kunst, Unterhaltung, Erholung und sonstige Dienstleistungen	1.0%	2.1%
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	0.2%	0.4%
	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

Quelle Schweiz: Bundesamt für Statistik (Datenstand: 8.11.19, 2017p)



## B Tabellenteil

Kontensequenzen 2016 und 2017

## Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 1, Seite 1/3

	2016	2017	2016	2017
	definitiv	provisorisch	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF	
<b>Produktionskonto der Volkswirtschaft</b>				
P.1 Produktionswert	16 676.1	15 598.0	529 060	482 740
P.11 Marktproduktion	15 533.4	14 451.0	492 810	447 240
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	500.4	533.6	15 870	16 510
P.13 Nichtmarktproduktion	642.3	613.4	20 380	18 980
P.2 Vorleistungen	-10 730.9	-9 418.0	340 450	291 480
D.21 Gütersteuern	266.0	335.0	n.d. 1	n.d. 1
D.31 Gütersubventionen	-64.9	-62.4	2 060	1 930
<b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>6 146.2</b>	<b>6 452.6</b>	<b>194 990</b>	<b>199 700</b>
P.51c Abschreibungen	-951.3	-879.4	30 180	27 220
B.1n Nettoinlandsprodukt	5 194.9	5 573.2	164 810	172 480
Nachrichtlich: B.1g Wertschöpfung, brutto	5 945.1	6 180.0	188 620	191 260
	2016	2017	2016	2017
	definitiv	provisorisch	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF	
<b>Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft</b>				
<b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>6 146.2</b>	<b>6 452.6</b>		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	-3 435.6	-3 600.4	109 000	111 430
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-2 927.7	-3 086.9	92 880	95 530
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-507.9	-513.5	16 110	15 890
D.2 Produktions- und Importabgaben	-303.0	-376.5		
D.21 Gütersteuern	-266.0	-335.0	n.d.	n.d.
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-37.0	-41.5	1 170	1 280
D.3 Subventionen	84.8	83.9	2 690	2 600
D.31 Gütersubventionen	64.9	62.4	2 060	1 930
D.39 Sonstige Subventionen	19.9	21.5	630	670
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	<b>2 492.5</b>	<b>2 559.6</b>	<b>79 080</b>	<b>79 220</b>

>>

### Erläuterung zur Tabelle:

Die Gütersteuern des gesamtwirtschaftlichen Produktionskontos geben die von den inländischen Konsumenten zu tragenden Gütersteuern wieder. Sie stehen nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen. Die Gütersteuern pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.



&gt;&gt;

Tabelle 1, Seite 2/3

Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft	2016	2017	2016	2017
	definitiv	provisorisch	pro Einwohner (in CHF)	
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	<b>2 492.5</b>	<b>2 559.6</b>		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	1 928.1	2 036.6	51 120	53 650
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	1 666.6	1 765.4	44 190	46 500
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	261.5	271.2	6 930	7 140
D.2 Produktions- und Importabgaben	360.3	364.9	9 550	9 610
D.21 Gütersteuern	323.3	323.4	8 570	8 520
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	37.0	41.5	980	1 090
D.3 Subventionen	-84.8	-83.9	2 250	2 210
D.31 Gütersubventionen	-64.9	-62.4	1 720	1 640
D.39 Sonstige Subventionen	-19.9	-21.5	530	570
D.4 Vermögenseinkommen	1 202.4	1 833.1	31 880	48 290
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	2 964.9	2 964.1	78 610	78 080
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	902.2	1 024.6	23 920	26 990
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	144.3	128.1	3 830	3 370
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	6.0	6.0	160	160
D.41 Zinsen/Verwendung	-438.0	-529.6	-11 610	-13 950
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-2 127.8	-1 408.2	-56 420	-37 090
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-19.6	-106.0	-520	-2 790
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Verwendung	-223.6	-240.1	-5 930	-6 320
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-6.0	-6.0	-160	-160
<b>B.5g Bruttonationaleinkommen</b>	<b>5 898.5</b>	<b>6 710.3</b>	<b>156 390</b>	<b>176 760</b>

Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft	2016	2017	2016	2017
	definitiv	provisorisch	pro Einwohner (in CHF)	
<b>B.5g Bruttonationaleinkommen</b>	<b>5 898.5</b>	<b>6 710.3</b>		
D.2 Produktions- und Importabgaben	-360.3	-364.9	9 550	9 610
D.3 Subventionen	84.8	83.9	2 250	2 210
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	19.6	106.0	520	2 790
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-902.2	-1 024.6	-23 920	-26 990
P.51c Abschreibungen	-951.3	-879.4	25 220	23 170
<b>B.51 Volkseinkommen</b>	<b>3 789.1</b>	<b>4 631.2</b>	<b>100 470</b>	<b>122 000</b>

&gt;&gt;

>>

Tabelle 1, Seite 3/3

	2016	2017	2016	2017
Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft	definitiv	provisorisch	pro Einwohner (in CHF)	
<b>B.51 Volkseinkommen</b>	<b>3 789.1</b>	<b>4 631.2</b>		
I.1 Arbeitnehmerentgelt	1 928.1	2 036.6	51 120	53 650
I.2 Selbständigeneinkommen	59.9	64.2	1 590	1 690
I.3 Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	790.0	913.3	20 950	24 060
I.4 Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften	686.7	1 288.2	18 210	33 930
I.41 Unverteilte Einkommen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	461.5	680.1	12 240	17 910
I.42 Unverteilte Einkommen finanzielle Kapitalgesellschaften	225.1	608.1	5 970	16 020
I.5 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	218.6	222.7	5 800	5 870
I.51 Direkte Steuern der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften	147.5	152.2	3 910	4 010
I.52 Direkte Steuern der finanziellen Kapitalgesellschaften	71.2	70.4	1 890	1 860
I.6 Vermögenseinkommen des Staates	105.8	106.3	2 810	2 800
Anzahl fachliche Einheiten der gesamten Volkswirtschaft	6 977	6 964		
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	36 589	37 609		
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	31 520	32 312		
Einwohner (Jahresmittel)	37 716	37 962		

## Kontensequenz des Sektors 1: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 2, Seite 1/1

Produktionskonto des Sektors 1	2016	2017	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
P.1 Produktionswert	13 054.1	12 141.0	78%	493 060
P.11 Marktproduktion	12 771.9	11 830.4	82%	480 450
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	282.3	310.6	58%	12 610
P.2 Vorleistungen	-8 812.9	-7 482.7	79%	303 880
<b>B.1g Wertschöpfung, brutto</b>	<b>4 241.3</b>	<b>4 658.3</b>	<b>75%</b>	<b>189 180</b>
P.51c Abschreibungen	-574.2	-647.5	74%	26 300
B.1n Wertschöpfung, netto	3 667.1	4 010.8	76%	162 880
<hr/>				
Einkommensentstehungskonto des Sektors 1	2016	2017	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.1g Bruttowertschöpfung	4 241.3	4 658.3		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	-2 448.1	-2 556.4	71%	103 820
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-2 095.7	-2 206.4	71%	89 610
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-352.4	-350.0	68%	14 220
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-27.8	-33.0	79%	1 340
D.39 Sonstige Subventionen	7.0	9.1	42%	370
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	<b>1 772.3</b>	<b>2 078.0</b>	<b>81%</b>	<b>84 390</b>
<hr/>				
Einkommensverteilungskonto des Sektors 1	2016	2017	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	<b>1 772.3</b>	<b>2 078.0</b>		
D.4 Vermögenseinkommen	-170.1	-261.6		-10 620
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	637.4	498.0	17%	20 230
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	490.8	333.2	33%	13 530
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	-	-	-	-
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	-	-	-	-
D.41 Zinsen/Verwendung	-65.2	-78.1	15%	3 170
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-1 157.5	-1 014.2	72%	41 190
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-71.9	3.5	-3%	-140
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-3.8	-3.9	66%	160
<b>B.5g Primäreinkommen, brutto</b>	<b>1 602.2</b>	<b>1 816.4</b>	<b>27%</b>	<b>73 770</b>
Anzahl fachliche Einheiten des Sektors 1	3 832	3 848	55%	
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	27 174	27 922	74%	
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	24 006	24 624	76%	

## Kontensequenz des Sektors 2: Finanzielle Kapitalgesellschaften

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 3, Seite 1/2

Produktionskonto des Sektors 2	2016	2017	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
P.1 Produktionswert	2 254.3	2 115.1	14%	702 030
P.11 Marktproduktion	2 253.8	2 114.5	15%	701 840
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	0.5	0.6	0%	190
P.2 Vorleistungen	-1 468.0	-1 474.8	16%	489 510
<b>B.1g Wertschöpfung, brutto</b>	<b>786.3</b>	<b>640.3</b>	<b>10%</b>	<b>212 520</b>
P.51c Abschreibungen	-175.7	-71.3	8%	23 680
B.1n Wertschöpfung, netto	610.6	568.9	11%	188 840
	<b>2016</b>	<b>2017</b>		
Einkommensentstehungskonto des Sektors 2	definitiv	provisorisch	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
<b>B.1g Bruttowertschöpfung</b>	<b>786.3</b>	<b>640.3</b>		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	-591.9	-642.6	18%	213 280
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-503.5	-547.2	18%	181 640
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-88.4	-95.3	19%	31 640
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-8.5	-7.8	19%	2 580
D.39 Sonstige Subventionen	-	-	-	-
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	<b>185.9</b>	<b>-10.1</b>	<b>-0%</b>	<b>-3 340</b>

>>

&gt;&gt;

Tabelle 3, Seite 2/2

Einkommensverteilungskonto des Sektors 2	2016	2017	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	<b>185.9</b>	<b>-10.1</b>		
D.4 Vermögenseinkommen	749.8	1 342.0		445 430
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	1 662.3	1 650.9	56%	547 960
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	411.4	691.4	67%	229 500
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	72.3	90.4	71%	29 990
D.45 Pachteinkommen Aufkommen	-	-	0%	-
D.41 Zinsen/Verwendung	-254.6	-347.2	66%	115 240
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-970.3	-394.0	28%	130 770
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	52.3	-109.4	103%	36 320
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Verwendung	-223.6	-240.1	100%	79 680
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-	-	-	-
<b>B.5g Primäreinkommen, brutto</b>	<b>935.7</b>	<b>1 331.9</b>	<b>20%</b>	<b>442 090</b>
Anzahl fachliche Einheiten des Sektors 2	1 025	893	13%	
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	3 153	3 362	9%	
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	2 844	3 013	9%	

## Kontensequenz des Sektors 3: Staat

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 4, Seite 1/2

Produktionskonto des Sektors 3	2016	2017	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
P.1 Produktionswert	652.6	624.9	4%	275 820
P.11 Marktproduktion	57.7	59.5	0%	26 260
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	5.1	5.8	1%	2 570
P.13 Nichtmarktproduktion	589.7	559.6	91%	246 990
P.2 Vorleistungen	-204.8	-216.2	2%	95 420
<b>B.1g Wertschöpfung, brutto</b>	<b>447.8</b>	<b>408.7</b>	<b>7%</b>	<b>180 400</b>
P.51c Abschreibungen	-125.8	-84.0	10%	n.d.
B.1n Wertschöpfung, netto	322.0	324.7	6%	143 330

Einkommensentstehungskonto des Sektors 3	2016	2017	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
<b>B.1g Wertschöpfung, brutto</b>	<b>447.8</b>	<b>408.7</b>		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	-319.4	-323.2	9%	142 640
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-263.7	-266.8	9%	117 760
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-55.6	-56.4	11%	24 890
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-0.0	-0.0	0%	0
D.39 Sonstige Subventionen	-	-	-	-
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	<b>128.4</b>	<b>85.5</b>	<b>3%</b>	<b>37 760</b>

>>

### Erläuterung zur Tabelle:

Die sonstige Nichtmarktproduktion wird vereinbarungsgemäss anhand der Produktionskosten berechnet. Die Wertschöpfung pro Erwerbstätigen lässt sich deshalb nicht wie bei den anderen Sektoren als Mass der Arbeitsproduktivität interpretieren.

Die Abschreibungen des Sektors Staat enthalten u.a. die Abschreibungen der öffentlichen Infrastruktur. Die Abschreibungen pro Erwerbstätigen lassen sich deshalb nicht mit den Abschreibungen pro Erwerbstätigen der anderen Sektoren vergleichen.

&gt;&gt;

Tabelle 4, Seite 2/2

Einkommensverteilungskonto des Sektors 3	2016	2017	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
<b>B.2g Betriebsüberschuss brutto</b>	<b>128.4</b>	<b>85.5</b>		
D.2 Produktions- und Importabgaben	360.3	364.9	100%	n.d.
D.21 Gütersteuern	323.3	323.4	100%	
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	37.0	41.5	100%	
D.3 Subventionen	-84.8	-83.9	100%	n.d.
D.31 Gütersubventionen	-64.9	-62.4	100%	
D.39 Sonstige Subventionen	-19.9	-21.5	100%	
D.4 Vermögenseinkommen	103.2	104.7		46 220
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	98.8	99.9	3%	44 090
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	-	-	-	-
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	-	-	-	-
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	5.1	5.3	88%	2 330
D.41 Zinsen/Verwendung	-0.6	-0.4	0%	180
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-	-	-	-
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-	-	-	-
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-0.0	-0.0	1%	20
<b>B.5g Primäreinkommen, brutto</b>	<b>507.2</b>	<b>471.3</b>	<b>7%</b>	<b>208 010</b>
Anzahl fachliche Einheiten des Sektors 3	37	35	1%	
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	2 825	2 846	8%	
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	2 237	2 266	7%	

**Erläuterung zur Tabelle:**

Die Einnahmen des Sektors Staat aus Produktions- und Importabgaben stehen nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen des Staates. Die Produktions- und Importabgaben pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

Die Subventionszahlungen des Staates stehen nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen des Staates. Die Subventionen pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

## Kontensequenz der Sektoren 4 und 5: Private Haushalte (inkl. Selbständige) und Private Organisationen ohne Erwerbszweck

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 5, Seite 1/2

Produktionskonto der Sektoren 4 und 5	2016	2017	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
P.1 Produktionswert	715.1	717.1	5%	297 610
P.11 Marktproduktion	450.0	446.6	3%	185 350
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	212.5	216.7	41%	n.d.
P.13 Nichtmarktproduktion	52.6	53.8	9%	22 340
P.2 Vorleistungen	-245.3	-244.4	3%	101 440
<b>B.1g Wertschöpfung, brutto</b>	<b>469.8</b>	<b>472.7</b>	<b>8%</b>	<b>196 170</b>
P.51c Abschreibungen	-75.5	-76.6	9%	n.d.
B.1n Wertschöpfung, netto	394.3	396.1	7%	164 400

Einkommensentstehungskonto der Sektoren 4 und 5	2016	2017	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
<b>B.1g Wertschöpfung, brutto</b>	<b>469.8</b>	<b>472.7</b>		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	-76.1	-78.2	2%	n.d.
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-64.7	-66.4	2%	
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-11.5	-11.8	2%	
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-0.7	-0.8	2%	310
D.39 Sonstige Subventionen	12.9	12.4	58%	5 150
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	<b>405.8</b>	<b>406.1</b>	<b>16%</b>	<b>168 560</b>

&gt;&gt;

### Erläuterung zur Tabelle:

Die Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung des Sektors 4 beruht zu einem grossen Teil auf den Dienstleistungen aus eigengenutzten Wohnungen und steht nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen. Die Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung pro Erwerbstätigen ist deshalb nicht definiert.

Die Abschreibungen des Sektors 4 enthalten u.a. die Abschreibungen der Wohnungen. Die Abschreibungen pro Erwerbstätigen lassen sich deshalb nicht mit den Abschreibungen pro Erwerbstätigen der anderen Sektoren vergleichen.

Die Selbständigen zählen zu den Erwerbstätigen des Sektors 4. Der Eigenlohn der Selbständigen ist jedoch nicht in der Position Arbeitnehmerentgelt des Einkommensentstehungskontos enthalten, sondern stellt ein Element des Betriebsüberschusses dar. Das Arbeitnehmerentgelt pro Erwerbstätigen ist deshalb nicht definiert.



&gt;&gt;

Tabelle 5, Seite 2/2

Einkommensverteilungskonto der Sektoren 4 und 5	2016	2017	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
<b>B.2g Betriebsüberschuss brutto</b>	<b>405.8</b>	<b>406.1</b>		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	1 928.1	2 036.6	100%	n.d.
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	1 666.6	1 765.4	100%	
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	261.5	271.2	100%	
D.4 Vermögenseinkommen	519.5	647.9		n.d.
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	566.4	715.3	24%	
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	-	-	0%	
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	72.0	37.7	29%	
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	1.0	0.7	12%	
D.41 Zinsen/Verwendung	-117.7	-103.9	20%	
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-	-	-	
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-	-	-	
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Verwendung	-	-	-	
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-2.2	-2.0	33%	
<b>B.5g Primäreinkommen, brutto</b>	<b>2 853.5</b>	<b>3 090.7</b>	<b>46%</b>	
Anzahl fachliche Einheiten der Sektoren 4 und 5	2 083	2 188	31%	
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	3 438	3 480	9%	
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	2 433	2 409	7%	

**Erläuterung zur Tabelle:**

Die Position Arbeitnehmerentgelt des Einkommensverteilungskontos umfasst das Arbeitnehmerentgelt aller Inländer, nicht nur der Erwerbstätigen der Sektoren 4 und 5. Das Arbeitnehmerentgelt pro Erwerbstätigen ist deshalb nicht definiert.

Die Vermögenseinkommen des Sektors 4 umfassen die Vermögenseinkommen aller Inländer, nicht nur die Vermögenseinkommen der in diesem Sektor tätigen Unternehmen und Organisationen. Die Vermögenseinkommen pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

**Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abschnitt), 2016**

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

definitiv

Tabelle 6: Seite 1/1

Wirtschaftszweig (NOGA-Abschnitt)		Produktionswert	Vorleistungen	Wertschöpfung, brutto	Anteil
<b>Sektor 1 Landwirtschaft</b>		<b>30.7</b>	<b>23.6</b>	<b>7.1</b>	<b>0.1%</b>
01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	30.7	23.6	7.1	0.1%
<b>Sektor 2 Industrie</b>		<b>7 891.4</b>	<b>5 312.8</b>	<b>2 578.6</b>	<b>43.4%</b>
05 bis 09	Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	14.8	7.5	7.2	0.1%
10 bis 33	Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	7 134.9	4 869.0	2 265.9	38.1%
35 bis 39	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	236.1	162.6	73.5	1.2%
41 bis 43	Baugewerbe/ Bau	505.7	273.7	232.0	3.9%
<b>Sektor 3 Dienstleistungen</b>		<b>8 754.0</b>	<b>5 394.5</b>	<b>3 359.5</b>	<b>56.5%</b>
45 bis 47	Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	2 694.3	2 408.3	285.9	4.8%
49 bis 53	Verkehr, Lagerei	221.2	116.7	104.5	1.8%
55, 56	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	100.8	52.5	48.4	0.8%
58 bis 63	Information und Kommunikation	201.6	100.0	101.6	1.7%
64 bis 66	Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	2 243.6	1 453.6	790.0	13.3%
68	Grundstücks-, Wohnungswesen	528.9	160.8	368.1	6.2%
69 bis 75	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 445.8	571.7	874.1	14.7%
77 bis 82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	333.0	217.3	115.7	1.9%
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	574.7	169.1	405.6	6.8%
85	Erziehung, Unterricht	44.2	12.0	32.1	0.5%
86 bis 88	Gesundheits- und Sozialwesen	260.2	86.4	173.8	2.9%
90 bis 93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	48.0	25.9	22.1	0.4%
94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen	45.7	20.0	25.6	0.4%
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	12.0	0.1	11.9	0.2%
<b>Gesamtwirtschaft</b>		<b>16 676.1</b>	<b>10 730.9</b>	<b>5 945.1</b>	<b>100.0%</b>
+	D.21 Gütersteuern			266.0	
-	D.31 Gütersubventionen			-64.9	
=	<b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>			<b>6 146.2</b>	

**Erläuterung zur Tabelle:**

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.

98 und 99 sind gemäss ESVG nicht Teil der Produktion.

**Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abschnitt), 2017**  
**In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen**  
**provisorisch**

Tabelle 7: Seite 1/1

Wirtschaftszweig (NOGA-Abschnitt)		Produktionswert	Vorleistungen	Wertschöpfung, brutto	Anteil
<b>Sektor 1 Landwirtschaft</b>		<b>32.6</b>	<b>24.1</b>	<b>8.5</b>	<b>0.1%</b>
01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	32.6	24.1	8.5	0.1%
<b>Sektor 2 Industrie</b>		<b>8 534.0</b>	<b>5 653.8</b>	<b>2 880.2</b>	<b>46.6%</b>
05 bis 09	Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	17.1	8.8	8.4	0.1%
10 bis 33	Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	7 689.0	5 149.5	2 539.5	41.1%
35 bis 39	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	249.0	177.8	71.2	1.2%
41 bis 43	Baugewerbe/ Bau	578.9	317.7	261.2	4.2%
<b>Sektor 3 Dienstleistungen</b>		<b>7 031.4</b>	<b>3 740.1</b>	<b>3 291.3</b>	<b>53.3%</b>
45 bis 47	Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	1 142.1	741.4	400.7	6.5%
49 bis 53	Verkehr, Lagerei	223.8	120.8	103.1	1.7%
55, 56	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	103.2	54.1	49.1	0.8%
58 bis 63	Information und Kommunikation	218.0	133.0	85.0	1.4%
64 bis 66	Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	2 106.2	1 454.7	651.5	10.5%
68	Grundstücks-, Wohnungswesen	546.9	176.2	370.7	6.0%
69 bis 75	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 414.5	550.7	863.8	14.0%
77 bis 82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	307.1	173.6	133.6	2.2%
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	547.1	181.3	365.8	5.9%
85	Erziehung, Unterricht	48.2	13.8	34.3	0.6%
86 bis 88	Gesundheits- und Sozialwesen	246.9	88.8	158.1	2.6%
90 bis 93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	58.2	29.7	28.5	0.5%
94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen	56.2	21.9	34.3	0.6%
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	13.0	0.1	12.9	0.2%
<b>Gesamtwirtschaft</b>		<b>15 598.0</b>	<b>9 418.0</b>	<b>6 180.0</b>	<b>100.0%</b>
+	D.21 Gütersteuern			335.0	
-	D.31 Gütersubventionen			-62.4	
=	<b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>			<b>6 452.6</b>	

**Erläuterung zur Tabelle:**

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.  
 98 und 99 sind gemäss ESVG nicht Teil der Produktion.

## Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abteilung), 2016

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen  
definitiv

Tabelle 8: Seite 1/1

Wirtschaftszweig (NOGA-Abteilung)		Produktionswert	Vorleistungen	Wertschöpfung, brutto	Anteil
<b>Sektor 1 Landwirtschaft</b>		<b>30.7</b>	<b>23.6</b>	<b>7.1</b>	<b>0.1%</b>
01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	30.7	23.6	7.1	0.1%
<b>Sektor 2 Industrie</b>		<b>7 891.4</b>	<b>5 312.8</b>	<b>2 578.6</b>	<b>43.4%</b>
05 bis 09	Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	14.8	7.5	7.2	0.1%
10 bis 12	Herstellung Nahrungs-, Genussmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	741.5	526.3	215.3	3.6%
13 bis 15	Herstellung Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren, Schuhe	26.3	17.2	9.2	0.2%
16 bis 18	Herstellung Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus; Herstellung Druckerzeugnisse; Vervielfältigung bespielter Ton-, Bild-, Datenträger	90.2	53.3	36.9	0.6%
19 bis 21	Kokerei, Mineralölverarbeitung; Herstellung chemischer, pharmazeutischer Erzeugnisse	46.1	38.2	7.9	0.1%
22, 23	Herstellung Gummi-, Kunststoffwaren, Glas, Glaswaren, Keramik; Verarbeitung Steine und Erden	995.6	801.2	194.4	3.3%
24, 25	Metallerzeugung, -bearbeitung; Herstellung Metallerzeugnisse	408.5	274.1	134.3	2.3%
26	Herstellung Datenverarbeitungsgeräte, elektronischer, optischer Erzeugnisse	240.3	133.7	106.6	1.8%
27	Herstellung elektrischer Ausrüstungen	131.0	77.7	53.3	0.9%
28	Maschinenbau	2 911.6	1 902.5	1 009.2	17.0%
29, 30	Fahrzeugbau	910.5	688.6	221.9	3.7%
31 bis 33	Herstellung Möbel; Herstellung sonstiger Waren; Reparatur, Installation Maschinen und Ausrüstungen	633.2	356.1	277.0	4.7%
35 bis 39	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	236.1	162.6	73.5	1.2%
41 bis 43	Baugewerbe/ Bau	505.7	273.7	232.0	3.9%
<b>Sektor 3 Dienstleistungen</b>		<b>8 754.0</b>	<b>5 394.5</b>	<b>3 359.5</b>	<b>56.5%</b>
45 bis 47	Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	2 694.3	2 408.3	285.9	4.8%
49 bis 53	Verkehr, Lagerei	221.2	116.7	104.5	1.8%
55, 56	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	100.8	52.5	48.4	0.8%
58 bis 60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	25.5	14.5	11.0	0.2%
61	Telekommunikation	60.4	33.6	26.9	0.5%
62, 63	Informationstechnologie, Informationsdienstleistungen	115.7	52.0	63.7	1.1%
64 bis 66	Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	2 243.6	1 453.6	790.0	13.3%
68	Grundstücks-, Wohnungswesen	528.9	160.8	368.1	6.2%
69	Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	891.4	334.4	557.0	9.4%
70	Verwaltung und Führung Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	241.7	94.0	147.7	2.5%
71	Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische, chemische Untersuchung	150.5	47.3	103.2	1.7%
72 bis 75	Forschung, Entwicklung; Werbung, Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche, technische Tätigkeiten; Veterinärwesen	162.2	96.0	66.2	1.1%
77 bis 82	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen	333.0	217.3	115.7	1.9%
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	574.7	169.1	405.6	6.8%
85	Erziehung, Unterricht	44.2	12.0	32.1	0.5%
86	Gesundheitswesen	198.1	72.3	125.8	2.1%
87, 88	Heime, Sozialwesen	62.1	14.1	48.0	0.8%
90 bis 93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	48.0	25.9	22.1	0.4%
94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen	45.7	20.0	25.6	0.4%
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	12.0	0.1	11.9	0.2%
<b>Gesamtwirtschaft</b>		<b>16 676.1</b>	<b>10 730.9</b>	<b>5 945.1</b>	<b>100.0%</b>

## Erläuterung zur Tabelle:

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.  
98 und 99 sind gemäss ESVG nicht Teil der Produktion.

**Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abteilung), 2017**  
**In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen**  
**provisorisch**

Tabelle 9: Seite 1/1

Wirtschaftszweig (NOGA-Abteilung)		Produktionswert	Vorleistungen	Wertschöpfung, brutto	Anteil
<b>Sektor 1 Landwirtschaft</b>		<b>32.6</b>	<b>24.1</b>	<b>8.5</b>	<b>0.1%</b>
01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	32.6	24.1	8.5	0.1%
<b>Sektor 2 Industrie</b>		<b>8 534.0</b>	<b>5 653.8</b>	<b>2 880.2</b>	<b>46.6%</b>
05 bis 09	Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	17.1	8.8	8.4	0.1%
10 bis 12	Herstellung Nahrungs-, Genussmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	747.4	539.1	208.3	3.4%
13 bis 15	Herstellung Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren, Schuhe	26.8	16.9	9.9	0.2%
16 bis 18	Herstellung Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus; Herstellung Druckerzeugnisse; Vervielfältigung bespielter Ton-, Bild-, Datenträger	94.9	56.2	38.7	0.6%
19 bis 21	Kokerei, Mineralölverarbeitung; Herstellung chemischer, pharmazeutischer Erzeugnisse	57.7	25.9	31.8	0.5%
22, 23	Herstellung Gummi-, Kunststoffwaren, Glas, Glaswaren, Keramik; Verarbeitung Steine und Erden	1 038.4	842.9	195.6	3.2%
24, 25	Metallerzeugung, -bearbeitung; Herstellung Metallerzeugnisse	440.4	293.5	146.9	2.4%
26	Herstellung Datenverarbeitungsgeräte, elektronischer, optischer Erzeugnisse	279.1	164.2	114.9	1.9%
27	Herstellung elektrischer Ausrüstungen	143.5	83.9	59.6	1.0%
28	Maschinenbau	3 202.2	2 072.5	1 129.7	18.3%
29, 30	Fahrzeugbau	1 011.0	681.7	329.3	5.3%
31 bis 33	Herstellung Möbel; Herstellung sonstiger Waren; Reparatur, Installation Maschinen und Ausrüstungen	647.5	372.8	274.6	4.4%
35 bis 39	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	249.0	177.8	71.2	1.2%
41 bis 43	Baugewerbe/ Bau	578.9	317.7	261.2	4.2%
<b>Sektor 3 Dienstleistungen</b>		<b>7 031.4</b>	<b>3 740.1</b>	<b>3 291.3</b>	<b>53.3%</b>
45 bis 47	Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	1 142.1	741.4	400.7	6.5%
49 bis 53	Verkehr, Lagerei	223.8	120.8	103.1	1.7%
55, 56	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	103.2	54.1	49.1	0.8%
58 bis 60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	24.2	13.7	10.5	0.2%
61	Telekommunikation	67.6	43.1	24.6	0.4%
62, 63	Informationstechnologie, Informationsdienstleistungen	126.2	76.3	49.9	0.8%
64 bis 66	Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	2 106.2	1 454.7	651.5	10.5%
68	Grundstücks-, Wohnungswesen	546.9	176.2	370.7	6.0%
69	Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	936.9	353.7	583.2	9.4%
70	Verwaltung und Führung Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	221.6	91.2	130.4	2.1%
71	Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische, chemische Untersuchung	161.1	59.9	101.2	1.6%
72 bis 75	Forschung, Entwicklung; Werbung, Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche, technische Tätigkeiten; Veterinärwesen	94.9	46.0	49.0	0.8%
77 bis 82	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen	307.1	173.6	133.6	2.2%
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	547.1	181.3	365.8	5.9%
85	Erziehung, Unterricht	48.2	13.8	34.3	0.6%
86	Gesundheitswesen	182.8	74.1	108.7	1.8%
87, 88	Heime, Sozialwesen	64.0	14.6	49.4	0.8%
90 bis 93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	58.2	29.7	28.5	0.5%
94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen	56.2	21.9	34.3	0.6%
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	13.0	0.1	12.9	0.2%
<b>Gesamtwirtschaft</b>		<b>15 598.0</b>	<b>9 418.0</b>	<b>6 180.0</b>	<b>100.0%</b>

**Erläuterung zur Tabelle:**

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.  
 98 und 99 sind gemäss ESVG nicht Teil der Produktion.



## Zeitreihen

## Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2013 bis 2017

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 10, Seite 1/6

Produktionskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
P.1 Produktionswert	14 693.4	15 317.5	14 751.1	16 676.1	15 598.0
P.11 Marktproduktion	13 594.7	14 254.8	13 655.3	15 533.4	14 451.0
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	431.2	439.0	463.8	500.4	533.6
P.13 Nichtmarktproduktion	667.5	623.7	632.0	642.3	613.4
P.2 Vorleistungen	-8 965.4	-9 419.2	-8 967.1	-10 730.9	-9 418.0
D.21 Gütersteuern	279.6	272.2	309.7	266.0	335.0
D.31 Gütersubventionen	-83.1	-71.2	-61.0	-64.9	-62.4
<b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>5 924.5</b>	<b>6 099.3</b>	<b>6 032.7</b>	<b>6 146.2</b>	<b>6 452.6</b>
P.51c Abschreibungen	-895.3	-888.2	-863.5	-951.3	-879.4
B.1n Nettoinlandsprodukt	5 029.2	5 211.0	5 169.2	5 194.9	5 573.2
Nachrichtlich: B.1g Wertschöpfung, brutto	5 728.0	5 898.3	5 784.0	5 945.1	6 180.0

Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>5 924.5</b>	<b>6 099.3</b>	<b>6 032.7</b>	<b>6 146.2</b>	<b>6 452.6</b>
D.1 Arbeitnehmerentgelt	-3 377.6	-3 443.8	-3 409.8	-3 435.6	-3 600.4
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-2 894.8	-2 968.2	-2 911.9	-2 927.7	-3 086.9
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-482.8	-475.6	-497.9	-507.9	-513.5
D.2 Produktions- und Importabgaben	-312.3	-311.4	-347.7	-303.0	-376.5
D.21 Gütersteuern	-279.6	-272.2	-309.7	-266.0	-335.0
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-32.8	-39.3	-38.0	-37.0	-41.5
D.3 Subventionen	108.4	91.2	80.9	84.8	83.9
D.31 Gütersubventionen	83.1	71.2	61.0	64.9	62.4
D.39 Sonstige Subventionen	25.3	20.0	19.9	19.9	21.5
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	<b>2 342.9</b>	<b>2 435.3</b>	<b>2 356.1</b>	<b>2 492.5</b>	<b>2 559.6</b>

&gt;&gt;



## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

&gt;&gt;

Tabelle 10, Seite 2/6

Produktionskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
P.1 Produktionswert	*	4.2%	-3.7%	13.0%	-6.5%
P.11 Marktproduktion	*	4.9%	-4.2%	13.8%	-7.0%
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	*	1.8%	5.6%	7.9%	6.6%
P.13 Nichtmarktproduktion	*	-6.6%	1.3%	1.6%	-4.5%
P.2 Vorleistungen	*	5.1%	-4.8%	19.7%	-12.2%
D.21 Gütersteuern	*	-2.7%	13.8%	-14.1%	26.0%
D.31 Gütersubventionen	*	-14.3%	-14.3%	6.5%	-4.0%
<b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>	*	<b>2.9%</b>	<b>-1.1%</b>	<b>1.9%</b>	<b>5.0%</b>
P.51c Abschreibungen	*	-0.8%	-2.8%	10.2%	-7.6%
B.1n Nettoinlandsprodukt	*	3.6%	-0.8%	0.5%	7.3%
Nachrichtlich: B.1g Wertschöpfung, brutto	*	3.0%	-1.9%	2.8%	4.0%

Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>	*	<b>2.9%</b>	<b>-1.1%</b>	<b>1.9%</b>	<b>5.0%</b>
D.1 Arbeitnehmerentgelt	*	2.0%	-1.0%	0.8%	4.8%
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	*	2.5%	-1.9%	0.5%	5.4%
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	*	<b>-1.5%</b>	<b>4.7%</b>	<b>2.0%</b>	<b>1.1%</b>
D.2 Produktions- und Importabgaben	*	-0.3%	11.6%	-12.9%	24.3%
D.21 Gütersteuern	*	-2.7%	13.8%	-14.1%	26.0%
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	*	19.7%	-3.4%	-2.7%	12.2%
D.3 Subventionen	*	-15.8%	-11.3%	4.9%	-1.1%
D.31 Gütersubventionen	*	-14.3%	-14.3%	6.5%	-4.0%
D.39 Sonstige Subventionen	*	-20.9%	-0.5%	-0.1%	8.2%
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	*	<b>3.9%</b>	<b>-3.3%</b>	<b>5.8%</b>	<b>2.7%</b>

&gt;&gt;

## Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2013 bis 2017

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

&gt;&gt;

Tabelle 10, Seite 3/6

Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	<b>2 342.9</b>	<b>2 435.3</b>	<b>2 356.1</b>	<b>2 492.5</b>	<b>2 559.6</b>
D.1 Arbeitnehmerentgelt	1 826.0	1 831.8	1 871.0	1 928.1	2 036.6
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	1 575.1	1 582.5	1 605.5	1 666.6	1 765.4
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	250.8	249.3	265.5	261.5	271.2
D.2 Produktions- und Importabgaben	357.0	324.3	389.2	360.3	364.9
D.21 Gütersteuern	324.2	285.0	351.2	323.3	323.4
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	32.8	39.3	38.0	37.0	41.5
D.3 Subventionen	-108.4	-91.2	-80.9	-84.8	-83.9
D.31 Gütersubventionen	-83.1	-71.2	-61.0	-64.9	-62.4
D.39 Sonstige Subventionen	-25.3	-20.0	-19.9	-19.9	-21.5
D.4 Vermögenseinkommen	319.4	423.4	433.0	1 202.4	1 833.1
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	1 778.3	2 108.7	2 172.7	2 964.9	2 964.1
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	155.1	266.1	196.4	902.2	1 024.6
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	119.2	76.9	90.6	144.3	128.1
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	6.2	6.1	6.0	6.0	6.0
D.41 Zinsen/Verwendung	-445.0	-415.9	-354.8	-438.0	-529.6
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-949.2	-1 333.5	-1 448.9	-2 127.8	-1 408.2
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-134.1	-69.0	8.8	-19.6	-106.0
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Verwendung	-205.2	-210.1	-232.1	-223.6	-240.1
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-5.9	-5.8	-5.8	-6.0	-6.0
<b>B.5g Bruttonationaleinkommen</b>	<b>4 737.0</b>	<b>4 923.6</b>	<b>4 968.3</b>	<b>5 898.5</b>	<b>6 710.3</b>

&gt;&gt;

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % , zu laufenden Preisen

&gt;&gt;

Tabelle 10, Seite 4/6

Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	*	<b>3.9%</b>	<b>-3.3%</b>	<b>5.8%</b>	<b>2.7%</b>
D.1 Arbeitnehmerentgelt	*	0.3%	2.1%	3.1%	5.6%
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	*	0.5%	1.5%	3.8%	5.9%
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	*	-0.6%	6.5%	-1.5%	3.7%
D.2 Produktions- und Importabgaben	*	-9.2%	20.0%	-7.4%	1.3%
D.21 Gütersteuern	*	-12.1%	23.2%	-7.9%	0.0%
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	*	19.8%	-3.3%	-2.7%	12.2%
D.3 Subventionen	*	-15.9%	-11.3%	4.9%	-1.1%
D.31 Gütersubventionen	*	-14.3%	-14.3%	6.5%	-4.0%
D.39 Sonstige Subventionen	*	-20.9%	-0.5%	-0.1%	8.2%
D.4 Vermögenseinkommen	*	32.6%	2.3%	177.7%	52.4%
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	*	18.6%	3.0%	36.5%	0.0%
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	*	71.6%	-26.2%	359.4%	13.6%
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	*	-35.5%	17.8%	59.3%	-11.2%
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	*	-1.6%	-1.6%	0.4%	0.2%
D.41 Zinsen/Verwendung	*	-6.5%	-14.7%	23.5%	20.9%
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	*	40.5%	8.7%	46.9%	-33.8%
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	*	-48.5%	n.d.	-323.1%	439.7%
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Verwendung	*	2.4%	10.5%	-3.7%	7.4%
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	*	-1.7%	0.0%	3.0%	0.0%
<b>B.5g Bruttonationaleinkommen</b>	*	<b>3.9%</b>	<b>0.9%</b>	<b>18.7%</b>	<b>13.8%</b>

&gt;&gt;

## Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2013 bis 2017

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 10, Seite 5/6

Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>B.5g Bruttonationaleinkommen</b>	<b>4 737.0</b>	<b>4 923.6</b>	<b>4 968.3</b>	<b>5 898.5</b>	<b>6 710.3</b>
D.2 Produktions- und Importabgaben	-357.0	-324.3	-389.2	-360.3	-364.9
D.3 Subventionen	108.4	91.2	80.9	84.8	83.9
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	134.1	69.0	-8.8	19.6	106.0
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-155.1	-266.1	-196.4	-902.2	-1'024.6
P.51c Abschreibungen	-895.3	-888.2	-863.5	-951.3	-879.4
<b>B.51 Volkseinkommen</b>	<b>3 572.0</b>	<b>3 605.2</b>	<b>3 591.3</b>	<b>3 789.1</b>	<b>4 631.2</b>
Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>B.51 Volkseinkommen</b>	<b>3 572.0</b>	<b>3 605.2</b>	<b>3 591.3</b>	<b>3 789.1</b>	<b>4 631.2</b>
I.1 Arbeitnehmerentgelt	1 826.0	1 831.8	1 871.0	1 928.1	2 036.6
I.2 Selbständigeneinkommen	60.4	63.5	59.3	59.9	64.2
I.3 Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	792.2	1'056.7	1'195.1	790.0	913.3
I.4 Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften	617.7	362.3	206.8	686.7	1'288.2
I.41 Unverteilte Einkommen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	193.2	54.8	-305.2	461.5	680.1
I.42 Unverteilte Einkommen finanzielle Kapitalgesellschaften	424.5	307.5	512.0	225.1	608.1
I.5 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	158.2	175.3	152.8	218.6	222.7
I.51 Direkte Steuern der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften	114.2	109.8	114.4	147.5	152.2
I.52 Direkte Steuern der finanziellen Kapitalgesellschaften	44.0	65.5	38.4	71.2	70.4
I.6 Vermögenseinkommen des Staates	117.5	115.6	106.4	105.8	106.3
					>>
Anzahl fachliche Einheiten	6 841	6 793	6 792	6 977	6 964
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	35 311	35 768	36 123	36 589	37 609
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	30 695	31 018	31 233	31 520	32 312
Einwohner (Jahresmittel)	36 984	37 248	37 494	37 716	37 962

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % , zu laufenden Preisen

&gt;&gt;

Tabelle 10, Seite 6/6

Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>B.5g Bruttonationaleinkommen</b>	*	<b>3.9%</b>	<b>0.9%</b>	<b>18.7%</b>	<b>13.8%</b>
D.2 Produktions- und Importabgaben	*	-9.2%	20.0%	-7.4%	1.3%
D.3 Subventionen	*	-15.8%	-11.3%	4.9%	-1.1%
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	*	-48.6%	-112.8%	-323.1%	439.7%
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	*	71.5%	-26.2%	359.4%	13.6%
P.51c Abschreibungen	*	-0.8%	-2.8%	10.2%	-7.6%
<b>B.51 Volkseinkommen</b>	*	<b>0.9%</b>	<b>-0.4%</b>	<b>5.5%</b>	<b>22.2%</b>

Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>B.51 Volkseinkommen</b>	*	<b>0.9%</b>	<b>-0.4%</b>	<b>5.5%</b>	<b>22.2%</b>
I.1 Arbeitnehmerentgelt	*	0.3%	2.1%	3.1%	5.6%
I.2 Selbständigeneinkommen	*	5.1%	-6.6%	1.0%	7.2%
I.3 Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	*	33.4%	13.1%	-33.9%	15.6%
I.4 Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften	*	-41.3%	-42.9%	232.0%	87.6%
I.41 Unverteilte Einkommen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	*	-71.6%	n.d.	-251.2%	47.3%
I.42 Unverteilte Einkommen finanzielle Kapitalgesellschaften	*	-27.6%	66.5%	-56.0%	170.1%
I.5 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	*	10.8%	-12.9%	43.1%	1.8%
I.51 Direkte Steuern der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften	*	-3.8%	4.2%	28.9%	3.2%
I.52 Direkte Steuern der finanziellen Kapitalgesellschaften	*	48.8%	-41.4%	85.3%	-1.0%
I.6 Vermögenseinkommen des Staates	*	-1.6%	-8.0%	-0.5%	0.4%
Anzahl fachliche Einheiten	*	-0.7%	0.0%	2.7%	-0.2%
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	*	1.3%	1.0%	1.3%	2.8%
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	*	1.1%	0.7%	0.9%	2.5%
Einwohner (Jahresmittel)	*	0.7%	0.7%	0.6%	0.7%

## Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2013 bis 2017

## Pro Erwerbstätigen (VZÄ) in Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 11, Seite 1/3

Produktionskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
P.1 Produktionswert	478 690	493 820	472 290	529 060	482 740
P.11 Marktproduktion	442 890	459 560	437 200	492 810	447 240
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	14 050	14 150	14 850	15 870	16 510
P.13 Nichtmarktproduktion	21 750	20 110	20 230	20 380	18 980
P.2 Vorleistungen	292 080	303 670	287 100	340 450	291 480
D.21 Gütersteuern	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.
D.31 Gütersubventionen	2 710	2 300	1 950	2 060	1 930
<b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>193 010</b>	<b>196 630</b>	<b>193 150</b>	<b>194 990</b>	<b>199 700</b>
P.51c Abschreibungen	29 170	28 640	27 650	30 180	27 220
B.1n Nettoinlandsprodukt	163 840	168 000	165 500	164 810	172 480
Nachrichtlich: B.1g Wertschöpfung, brutto	186 610	190 160	185 190	188 620	191 260
Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>					
D.1 Arbeitnehmerentgelt	110 040	111 020	109 170	109 000	111 430
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	94 310	95 690	93 230	92 880	95 530
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	15 730	15 330	15 940	16 110	15 890
D.2 Produktions- und Importabgaben					
D.21 Gütersteuern	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	1 070	1 270	1 220	1 170	1 280
D.3 Subventionen	3 530	2 940	2 590	2 690	2 600
D.31 Gütersubventionen	2 710	2 300	1 950	2 060	1 930
D.39 Sonstige Subventionen	820	650	640	630	670
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>	<b>76 330</b>	<b>78 510</b>	<b>75 430</b>	<b>79 080</b>	<b>79 220</b>
					>>
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	30 695	31 018	31 233	31 520	32 312

## Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2013 bis 2017

Pro Einwohner in Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

&gt;&gt;

Tabelle 11, Seite 2/3

Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>B.2g Betriebsüberschuss, brutto</b>					
D.1 Arbeitnehmerentgelt	49 370	49 180	49 900	51 120	53 650
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	42 590	42 480	42 820	44 190	46 500
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	6 780	6 690	7 080	6 930	7 140
D.2 Produktions- und Importabgaben	9 650	8 710	10 380	9 550	9 610
D.21 Gütersteuern	8 770	7 650	9 370	8 570	8 520
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	890	1 050	1 010	980	1 090
D.3 Subventionen	2 930	2 450	2 160	2 250	2 210
D.31 Gütersubventionen	2 250	1 910	1 630	1 720	1 640
D.39 Sonstige Subventionen	680	540	530	530	570
D.4 Vermögenseinkommen	8 640	11 370	11 550	31 880	48 290
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen/ Aufkommen	48 080	56 610	57 950	78 610	78 080
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	4 190	7 140	5 240	23 920	26 990
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	3 220	2 060	2 420	3 830	3 370
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	170	160	160	160	160
D.41 Zinsen/Verwendung	-12 030	-11 170	-9 460	-11 610	-13 950
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-25 670	-35 800	-38 640	-56 420	-37 090
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-3 630	-1 850	240	-520	-2 790
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Verwendung	-5 550	-5 640	-6 190	-5 930	-6 320
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-160	-160	-150	-160	-160
<b>B.5g Bruttonationaleinkommen</b>	<b>128 080</b>	<b>132 180</b>	<b>132 510</b>	<b>156 390</b>	<b>176 760</b>
					>>
Einwohner (Jahresmittel)	36 984	37 248	37 494	37 716	37 962

## Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2013 bis 2017

## Pro Einwohner in Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

&gt;&gt;

Tabelle 11, Seite 3/3

Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>B.5g Bruttonationaleinkommen</b>					
D.2 Produktions- und Importabgaben	9 650	8 710	10 380	9 550	9 610
D.3 Subventionen	2 930	2 450	2 160	2 250	2 210
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	3 630	1 850	-240	520	2 790
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-4 190	-7 140	-5 240	-23 920	-26 990
P.51c Abschreibungen	24 210	23 850	23 030	25 220	23 170
<b>B.51 Volkseinkommen</b>	<b>96 580</b>	<b>96 790</b>	<b>95 780</b>	<b>100 470</b>	<b>122 000</b>
<b>Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft</b>					
Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft	ESVG 2010				
	2013	2014	2015	2016	2017p
<b>B.51 Volkseinkommen</b>					
I.1 Arbeitnehmerentgelt	49 370	49 180	49 900	51 120	53 650
I.2 Selbständigeneinkommen	1 630	1 700	1 580	1 590	1 690
I.3 Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	21 420	28 370	31 870	20 950	24 060
I.4 Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften	16 700	9 730	5 520	18 210	33 930
I.41 Unverteilte Einkommen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	5 220	1 470	-8 140	12 240	17 910
I.42 Unverteilte Einkommen finanzielle Kapitalgesellschaften	11 480	8 260	13 650	5 970	16 020
I.5 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	4 280	4 710	4 070	5 800	5 870
I.51 Direkte Steuern der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften	3 090	2 950	3 050	3 910	4 010
I.52 Direkte Steuern der finanziellen Kapitalgesellschaften	1 190	1 760	1 020	1 890	1 860
I.6 Vermögenseinkommen des Staates	3 180	3 100	2 840	2 810	2 800
Einwohner (Jahresmittel)	36 984	37 248	37 494	37 716	37 962



## Bruttowertschöpfung nach institutionellen Sektor 2013 bis 2017

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 12, Seite 1/1

Sektor Code	Sektor Bezeichnung	ESVG 2010				
		2013	2014	2015	2016	2017p
S. 11	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 933.6	4 070.5	3 973.6	4 241.3	4 658.3
S. 12	Finanzielle Kapitalgesellschaften	848.3	894.1	881.8	786.3	640.3
S. 13	Staat	466.0	442.5	449.0	447.8	408.7
S. 14 + S. 15	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	480.3	491.2	479.6	469.8	472.7
<b>B.1g Wertschöpfung, brutto</b>		<b>5 728.0</b>	<b>5 898.3</b>	<b>5 784.0</b>	<b>5 945.1</b>	<b>6 180.0</b>

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

Sektor Code	Sektor Bezeichnung	ESVG 2010				
		2013	2014	2015	2016	2017p
S. 11	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	*	3.5%	-2.4%	6.7%	9.8%
S. 12	Finanzielle Kapitalgesellschaften	*	5.4%	-1.4%	-10.8%	-18.6%
S. 13	Staat	*	-5.1%	1.5%	-0.3%	-8.7%
S. 14 + S. 15	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	*	2.3%	-2.4%	-2.0%	0.6%
<b>B.1g Wertschöpfung, brutto</b>		<b>*</b>	<b>3.0%</b>	<b>-1.9%</b>	<b>2.8%</b>	<b>4.0%</b>

## Bruttowertschöpfung - Verteilung auf die Sektoren 2013 bis 2017

In Prozent

Tabelle 13, Seite 1/1

Sektor Code	Sektor Bezeichnung	ESVG 2010				
		2013	2014	2015	2016	2017p
S. 11	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	69%	69%	69%	71%	75%
S. 12	Finanzielle Kapitalgesellschaften	15%	15%	15%	13%	10%
S. 13	Staat	8%	8%	8%	8%	7%
S. 14 + S. 15	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	8%	8%	8%	8%	8%
<b>B.1g Wertschöpfung, brutto</b>		<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

## Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweig (Abschnitt) 2016 bis 2017

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 14 Seite 1/2

Wirtschaftszweig (NOGA-Abschnitt)		2016		2017p	
			Anteil		Anteil
<b>Sektor 1 Landwirtschaft</b>		<b>7.1</b>	<b>0.1%</b>	<b>8.5</b>	<b>0.1%</b>
01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	7.1	0.1%	8.5	0.1%
<b>Sektor 2 Industrie</b>		<b>2 578.6</b>	<b>43.4%</b>	<b>2 880.2</b>	<b>46.6%</b>
05 bis 09	Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	7.2	0.1%	8.4	0.1%
10 bis 33	Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	2 265.9	38.1%	2 539.5	41.1%
35 bis 39	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	73.5	1.2%	71.2	1.2%
41 bis 43	Baugewerbe/ Bau	232.0	3.9%	261.2	4.2%
<b>Sektor 3 Dienstleistungen</b>		<b>3 359.5</b>	<b>56.5%</b>	<b>3 291.3</b>	<b>53.3%</b>
45 bis 47	Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	285.9	4.8%	400.7	6.5%
49 bis 53	Verkehr, Lagerei	104.5	1.8%	103.1	1.7%
55, 56	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	48.4	0.8%	49.1	0.8%
58 bis 63	Information und Kommunikation	101.6	1.7%	85.0	1.4%
64 bis 66	Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	790.0	13.3%	651.5	10.5%
68	Grundstücks-, Wohnungswesen	368.1	6.2%	370.7	6.0%
69 bis 75	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	874.1	14.7%	863.8	14.0%
77 bis 82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	115.7	1.9%	133.6	2.2%
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	405.6	6.8%	365.8	5.9%
85	Erziehung, Unterricht	32.1	0.5%	34.3	0.6%
86 bis 88	Gesundheits- und Sozialwesen	173.8	2.9%	158.1	2.6%
90 bis 93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	22.1	0.4%	28.5	0.5%
94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen	25.6	0.4%	34.3	0.6%
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	11.9	0.2%	12.9	0.2%
<b>Gesamtwirtschaft</b>		<b>5 945.1</b>	<b>100.0%</b>	<b>6 180.0</b>	<b>100.0%</b>
+	D.21 Gütersteuern	266.0		335.0	
-	D.31 Gütersubventionen	-64.9		-62.4	
=	<b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>6 146.2</b>		<b>6 452.6</b>	

&gt;&gt;

&gt;&gt;

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

Tabelle 14 Seite 2/2

Wirtschaftszweig (NOGA-Abschnitt)	2016	2017p
<b>Sektor 1 Landwirtschaft</b>	*	<b>20.3%</b>
01 bis 03 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	*	20.3%
<b>Sektor 2 Industrie</b>	*	<b>11.7%</b>
05 bis 09 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	*	16.1%
10 bis 33 Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	*	12.1%
35 bis 39 Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	*	-3.2%
41 bis 43 Baugewerbe/ Bau	*	12.6%
<b>Sektor 3 Dienstleistungen</b>	*	<b>-2.0%</b>
45 bis 47 Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	*	40.1%
49 bis 53 Verkehr, Lagerei	*	-1.4%
55, 56 Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	*	1.6%
58 bis 63 Information und Kommunikation	*	-16.3%
64 bis 66 Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	*	-17.5%
68 Grundstücks-, Wohnungswesen	*	0.7%
69 bis 75 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	*	-1.2%
77 bis 82 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	*	15.4%
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	*	-9.8%
85 Erziehung, Unterricht	*	6.8%
86 bis 88 Gesundheits- und Sozialwesen	*	-9.0%
90 bis 93 Kunst, Unterhaltung, Erholung	*	28.9%
94 bis 96 Sonstige Dienstleistungen	*	33.8%
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	*	7.8%
<b>Gesamtwirtschaft</b>	<b>2.8%</b>	<b>4.0%</b>
+ D.21 Gütersteuern	-14.1%	26.0%
- D.31 Gütersubventionen	6.5%	-4.0%
= <b>B.1g Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>1.9%</b>	<b>5.0%</b>

## Erläuterung zur Tabelle:

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.  
98 und 99 sind gemäss ESVG nicht Teil der Produktion.

## Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweig (Abteilung) 2016 bis 2017

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 15 Seite 1/2

Wirtschaftszweig (NOGA-Abteilung)		2016		2017p	
			Anteil		Anteil
<b>Sektor 1 Landwirtschaft</b>		<b>7.1</b>	<b>0.1%</b>	<b>8.5</b>	<b>0.1%</b>
01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	7.1	0.1%	8.5	0.1%
<b>Sektor 2 Industrie</b>		<b>2 578.6</b>	<b>43.4%</b>	<b>2 880.2</b>	<b>46.6%</b>
05 bis 09	Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	7.2	0.1%	8.4	0.1%
10 bis 12	Herstellung Nahrungs-, Genussmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	215.3	3.6%	208.3	3.4%
13 bis 15	Herstellung Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren, Schuhe	9.2	0.2%	9.9	0.2%
16 bis 18	Herstellung Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus; Herstellung Druckerzeugnisse; Vervielfältigung bespielter Ton-, Bild-, Datenträger	36.9	0.6%	38.7	0.6%
19 bis 21	Kokerei, Mineralölverarbeitung; Herstellung chemischer, pharmazeutischer Erzeugnisse	7.9	0.1%	31.8	0.5%
22, 23	Herstellung Gummi-, Kunststoffwaren, Glas, Glaswaren, Keramik; Verarbeitung Steine und Erden	194.4	3.3%	195.6	3.2%
24, 25	Metallerzeugung, -bearbeitung; Herstellung Metallerzeugnisse	134.3	2.3%	146.9	2.4%
26	Herstellung Datenverarbeitungsgeräte, elektronischer, optischer Erzeugnisse	106.6	1.8%	114.9	1.9%
27	Herstellung elektrischer Ausrüstungen	53.3	0.9%	59.6	1.0%
28	Maschinenbau	1 009.2	17.0%	1 129.7	18.3%
29, 30	Fahrzeugbau	221.9	3.7%	329.3	5.3%
31 bis 33	Herstellung Möbel; Herstellung sonstiger Waren; Reparatur, Installation Maschinen und Ausrüstungen	277.0	4.7%	274.6	4.4%
35 bis 39	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	73.5	1.2%	71.2	1.2%
41 bis 43	Baugewerbe/ Bau	232.0	3.9%	261.2	4.2%
<b>Sektor 3 Dienstleistungen</b>		<b>3 359.5</b>	<b>56.5%</b>	<b>3 291.3</b>	<b>53.3%</b>
45 bis 47	Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	285.9	4.8%	400.7	6.5%
49 bis 53	Verkehr, Lagerei	104.5	1.8%	103.1	1.7%
55, 56	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	48.4	0.8%	49.1	0.8%
58 bis 60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	11.0	0.2%	10.5	0.2%
61	Telekommunikation	26.9	0.5%	24.6	0.4%
62, 63	Informationstechnologie, Informationsdienstleistungen	63.7	1.1%	49.9	0.8%
64 bis 66	Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	790.0	13.3%	651.5	10.5%
68	Grundstücks-, Wohnungswesen	368.1	6.2%	370.7	6.0%
69	Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	557.0	9.4%	583.2	9.4%
70	Verwaltung und Führung Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	147.7	2.5%	130.4	2.1%
71	Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische, chemische Untersuchung	103.2	1.7%	101.2	1.6%
72 bis 75	Forschung, Entwicklung; Werbung, Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche, technische Tätigkeiten; Veterinärwesen	66.2	1.1%	49.0	0.8%
77 bis 82	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen	115.7	1.9%	133.6	2.2%
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	405.6	6.8%	365.8	5.9%
85	Erziehung, Unterricht	32.1	0.5%	34.3	0.6%
86	Gesundheitswesen	125.8	2.1%	108.7	1.8%
87, 88	Heime, Sozialwesen	48.0	0.8%	49.4	0.8%
90 bis 93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	22.1	0.4%	28.5	0.5%
94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen	25.6	0.4%	34.3	0.6%
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	11.9	0.2%	12.9	0.2%
<b>Geamtwirtschaft</b>		<b>5 945.1</b>	<b>100.0%</b>	<b>6 180.0</b>	<b>100.0%</b>

&gt;&gt;

&gt;&gt;

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

Tabelle 15 Seite 2/2

Wirtschaftszweig (NOGA-Abteilung)	2016	2017p
<b>Sektor 1 Landwirtschaft</b>	*	<b>20.3%</b>
01 bis 03 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	*	20.3%
<b>Sektor 2 Industrie</b>	*	<b>11.7%</b>
05 bis 09 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	*	16.1%
10 bis 12 Herstellung Nahrungs-, Genussmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	*	-3.2%
13 bis 15 Herstellung Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren, Schuhe	*	7.8%
16 bis 18 Herstellung Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus; Herstellung Druckerzeugnisse; Vervielfältigung bespielter Ton-, Bild-, Datenträger	*	5.0%
19 bis 21 Kokerei, Mineralölverarbeitung; Herstellung chemischer, pharmazeutischer Erzeugnisse	*	303.9%
22, 23 Herstellung Gummi-, Kunststoffwaren, Glas, Glaswaren, Keramik; Verarbeitung Steine und Erden	*	0.6%
24, 25 Metallerzeugung, -bearbeitung; Herstellung Metallerzeugnisse	*	9.4%
26 Herstellung Datenverarbeitungsgeräte, elektronischer, optischer Erzeugnisse	*	7.8%
27 Herstellung elektrischer Ausrüstungen	*	11.8%
28 Maschinenbau	*	11.9%
29, 30 Fahrzeugbau	*	48.4%
31 bis 33 Herstellung Möbel; Herstellung sonstiger Waren; Reparatur, Installation Maschinen und Ausrüstungen	*	-0.9%
35 bis 39 Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	*	-3.2%
41 bis 43 Baugewerbe/ Bau	*	12.6%
<b>Sektor 3 Dienstleistungen</b>	*	<b>-2.0%</b>
45 bis 47 Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	*	40.1%
49 bis 53 Verkehr, Lagerei	*	-1.4%
55, 56 Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	*	1.6%
58 bis 60 Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	*	-4.0%
61 Telekommunikation	*	-8.7%
62, 63 Informationstechnologie, Informationsdienstleistungen	*	-21.6%
64 bis 66 Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	*	-17.5%
68 Grundstücks-, Wohnungswesen	*	0.7%
69 Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	*	4.7%
70 Verwaltung und Führung Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	*	-11.8%
71 Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische, chemische Untersuchung	*	-2.0%
72 bis 75 Forschung, Entwicklung; Werbung, Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche, technische Tätigkeiten; Veterinärwesen	*	-26.1%
77 bis 82 Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen	*	15.4%
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	*	-9.8%
85 Erziehung, Unterricht	*	6.8%
86 Gesundheitswesen	*	-13.6%
87, 88 Heime, Sozialwesen	*	2.9%
90 bis 93 Kunst, Unterhaltung, Erholung	*	28.9%
94 bis 96 Sonstige Dienstleistungen	*	33.8%
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	*	7.8%
<b>Geamtwirtschaft</b>	<b>2.8%</b>	<b>4.0%</b>

## Erläuterung zur Tabelle:

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.  
98 und 99 sind gemäss ESVG nicht Teil der Produktion.

## Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen 1998 bis 2013 ESVG 95 In Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 16, Seite 1/1

Jahr	BIP	BNE	VE	BIP	BNE	VE
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in CHF pro VZÄ	in CHF pro Einwohner	in CHF pro Einwohner
1998	3 595.1	3 533.7	2 877.5	162 800	112 090	91 280
1999	4 001.9	3 869.4	3 138.7	177 580	120 100	97 420
2000	4 194.9	4 111.9	3 307.5	176 250	124 850	100 420
2001	4 205.2	3 782.0	2 989.1	164 850	113 210	89 480
2002	4 190.5	3 698.4	2 880.9	159 550	109 410	85 230
2003	4 135.3	3 538.1	2 746.7	157 820	103 650	80 470
2004	4 295.5	3 554.1	2 761.3	162 500	103 070	80 080
2005	4 556.5	3 892.6	3 094.9	169 540	111 990	89 040
2006	5 015.5	4 396.9	3 571.5	181 970	125 490	101 930
2007	5 523.4	4 946.2	4 043.3	194 020	140 270	114 670
2008	5 503.7	4 949.4	4 058.7	187 690	139 530	114 420
2009	4 901.4	4 210.2	3 218.4	166 580	117 790	90 040
2010	5 300.4	4 469.8	3 481.4	180 810	124 080	96 650
2011	5 097.1	4 024.7	3 087.2	171 040	110 840	85 020
2012	5 116.1	3 570.6	2 544.8	168 570	97 410	69 420
2013	5 356.7	4 072.6	3 211.4	174 500	115 800	91 400

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

Jahr	BIP	BNE	VE	BIP	BNE	VE
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in CHF pro VZÄ	in CHF pro Einwohner	in CHF pro Einwohner
1999	11.3%	9.5%	9.1%	9.1%	7.1%	6.7%
2000	4.8%	6.3%	5.4%	-0.7%	4.0%	3.1%
2001	0.2%	-8.0%	-9.6%	-6.5%	-9.3%	-10.9%
2002	-0.3%	-2.2%	-3.6%	-3.2%	-3.4%	-4.7%
2003	-1.3%	-4.3%	-4.7%	-1.1%	-5.3%	-5.6%
2004	3.9%	0.5%	0.5%	3.0%	-0.6%	-0.5%
2005	6.1%	9.5%	12.1%	4.3%	8.7%	11.2%
2006	10.1%	13.0%	15.4%	7.3%	12.1%	14.5%
2007	10.1%	12.5%	13.2%	6.6%	11.8%	12.5%
2008	-0.4%	0.1%	0.4%	-3.3%	-0.5%	-0.2%
2009	-10.9%	-14.9%	-20.7%	-11.2%	-15.6%	-21.3%
2010	8.1%	6.2%	8.2%	8.5%	5.3%	7.3%
2011	-3.8%	-10.0%	-11.3%	-5.4%	-10.7%	-12.0%
2012	0.4%	-11.3%	-17.6%	-1.4%	-12.1%	-18.3%
2013	4.7%	14.1%	26.2%	3.5%	18.9%	31.7%

**Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen seit 2013**  
**ESVG 2010**  
**In Schweizer Franken, zu laufenden Preisen**

Tabelle 17, Seite 1/1

Jahr	BIP	BNE	VE	BIP	BNE	VE
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in CHF pro VZÄ	in CHF pro Einwohner	in CHF pro Einwohner
2013	5 924.5	4 737.0	3 572.0	193 010	128 080	96 580
2014	6 099.3	4 923.6	3 605.2	196 630	132 180	96 790
2015	6 032.7	4 968.3	3 591.3	193 150	132 510	95 780
2016	6 146.2	5 898.5	3 789.1	194 990	156 390	100 470
2017p	6 452.6	6 710.3	4 631.2	199 700	176 760	122 000

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen**

Jahr	BIP	BNE	VE	BIP	BNE	VE
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in CHF pro VZÄ	in CHF pro Einwohner	in CHF pro Einwohner
2014	2.9%	3.9%	0.9%	1.9%	3.2%	0.2%
2015	-1.1%	0.9%	-0.4%	-1.8%	0.2%	-1.0%
2016	1.9%	18.7%	5.5%	1.0%	18.0%	4.9%
2017p	5.0%	13.8%	22.2%	2.4%	13.0%	21.4%

## C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der vorliegenden Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt dann die Datenquellen und die Datenaufarbeitung. Danach folgen Angaben über die Publikation der Ergebnisse.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat über die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

### 1 Methodik

#### 1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung liefert eine systematische, quantitative Beschreibung volkswirtschaftlicher Grössen und Zusammenhänge in Form eines geschlossenen Kontensystems. Zu den bekanntesten dieser volkswirtschaftlichen Grössen zählen das Bruttoinlandsprodukt (BIP) und das Bruttonationaleinkommen (BNE).

#### 1.2 Verwendungszweck der Statistik

Eine zielgerichtete Gestaltung der Wirtschaftspolitik setzt eine Analyse der bisherigen Entwicklung, der derzeitigen Stärken und Schwächen sowie der möglichen Entwicklungsperspektiven voraus. Die Informationen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sind dafür ein wesentliches Instrument.

In finanzpolitischer Hinsicht ist die VGR FL notwendig, um die Mitgliederbeiträge Liechtensteins an internationale Organisationen (z.B. EFTA, EWR-Programme usw.) zu berechnen, den Beitrag für die Entwicklungszusammenarbeit festzulegen, die gemeinsamen Finanzerträge mit der Schweiz (Mehrwertsteuerpool) aufzuteilen und eine gesamtwirtschaftliche Beurteilung der Finanzpolitik vorzunehmen.

Von Wichtigkeit ist die VGR FL insbesondere für Landtag und Regierung sowie für verschiedene Amtsstellen wie z.B. die Stabsstelle Finanzen und die Steuerverwaltung. Weitere Nutzer sind die Liechtensteiner Unternehmen und Wirtschaftsverbände sowie Forschungseinrichtungen und internationale Organisationen. Die Medien informieren die Öffentlichkeit über die Ergebnisse aus der VGR, insbesondere über die Entwicklung der bekannten Kennzahlen BIP und BNE.

#### 1.3 Gegenstand der Statistik

In der VGR werden die wirtschaftlichen Aktivitäten aller Wirtschaftseinheiten, die einen Schwerpunkt ihres wirtschaftlichen Interesses in Liechtenstein haben, als gebietsansässige Einheiten klassifiziert. Für die VGR FL gelten das staatliche Territorium Liechtensteins sowie die territorialen Exklaven (liechtensteinische Botschaften und Vertretungen im Ausland) als inländisches Wirtschaftsgebiet. Umgekehrt ergibt sich aus dieser Abgrenzung, dass ausländische Konsulate in Liechtenstein nicht zum inländischen Wirtschaftsgebiet zählen. Zu den wesentlichen Grundgesamtheiten der VGR FL gehören:

- Gebietsansässige institutionelle Einheiten
- Fachliche Einheiten
- Erwerbstätige/Vollzeitäquivalente

Im Kapitel „D Glossar“ finden sich die ausführlichen Beschreibungen dieser drei Grundgesamtheiten.

Die VGR FL setzt sich aus fünf Einzelkonten zusammen, die gemeinsam ein geschlossenes Kontensystem bilden. Bei den fünf Konten handelt es sich um:

- das Produktionskonto
- das Einkommensentstehungskonto
- das Einkommensverteilungskonto
- das Nationaleinkommenskonto
- das Volkseinkommenskonto



Um Aussagen über die Wirtschaftsstruktur machen zu können, wird die VGR FL nicht nur auf der Ebene der Gesamtwirtschaft berechnet, sondern nach Sektoren aufgliedert. Die Aufgliederung erfolgt für die ersten drei Konten. Das Nationaleinkommenskonto und das Volkseinkommenskonto werden nur auf gesamtwirtschaftlicher Ebene berechnet.

Basis für die Berechnungen ist das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Es enthält die grundlegenden Konzepte und Definitionen sowie Buchungsregeln zur Erstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen.

Das Produktionskonto, das Einkommensentstehungskonto und das Einkommensverteilungskonto entsprechen in ihrer Gliederung sowie inhaltlich den ersten drei Konten des ESGV 2010. Als Saldi dieser Konten resultieren drei wichtige volkswirtschaftliche Grössen: das Inlandsprodukt bzw. die Wertschöpfung, der Betriebsüberschuss und das

Nationaleinkommen. Das Nationaleinkommenskonto und das Volkseinkommenskonto stellen eine Besonderheit der VGR FL dar und lehnen sich an das frühere OECD-Kontensystem an.

Jedes Konto weist Zuflüsse (+) und Abflüsse (-) auf. Ausgeglichen werden die ersten vier Konten mit einem Kontensaldo, der jeweils auf das nächste Konto übertragen wird und eine besondere ökonomische Bedeutung besitzt. Das fünfte Konto weist keinen Schlusssaldo auf, sondern muss per definitionem ausgeglichen sein.

Die Sektoren der VGR FL entsprechen dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. Für die Zuordnung eines Unternehmens oder einer Organisation zu einem bestimmten Sektor sind vor allem die Rechtsform und die wirtschaftlichen Aktivitäten dieser Einheiten massgebend.

Die fünf Sektoren lassen sich kurz wie folgt beschreiben:

Sektoren	Kurzbeschreibung
1. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Alle gebietsansässigen juristischen Personen mit Ausnahme der juristischen Personen der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Einschliesslich der Selbständigen in den Bereichen Rechts- und Steuerberatung sowie Wirtschaftsprüfung.
2. Finanzielle Kapitalgesellschaften	Alle gebietsansässigen juristischen Personen der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.
3. Staat	Land, Gemeinden, Sozialversicherungen (AHV, IV, FAK, ALV) und nicht marktbestimmte öffentlich-rechtliche Organisationen (Liechtensteinische Musikschule, Liechtensteinisches Landesmuseum, Universität Liechtenstein etc.).
4. Private Haushalte	Private Haushalte in ihrer Funktion als Arbeitnehmer, als Selbständige, als Eigentümer von Vermögenswerten und als Arbeitgeber von Hausangestellten. Ohne die Selbständigen in den Bereichen Rechts- und Steuerberatung sowie Wirtschaftsprüfung.
5. Private Organisationen ohne Erwerbszweck	Nicht marktbestimmte Organisationen ohne Erwerbszweck mit eigener Rechtspersönlichkeit (Familienhilfevereine, Historischer Verein des Fürstentums Liechtenstein, Kindertagesstätten, Theater am Kirchplatz, Verein für Heilpädagogische Hilfe etc.). Ihre Tätigkeit dient den privaten Haushalten.

Aus Darstellungsgründen werden die Sektoren private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck in der vorliegenden Publikation zusammengefasst.

Die Wertschöpfung im Produktionskonto wurde erstmals für das Jahr 2017 und das Vorjahr nach Wirtschaftszweigen berechnet sowie in den Tabellen der VGR auf Basis des zweistelligen NOGA-Codes publiziert. Die in dieser Publikation enthaltenen Auswertungen nach Wirtschaftszweig sind analog der Beschäftigungsstatistik nach Abteilungen gruppiert und zusätzlich aggregiert nach NOGA-Abschnitten.

Die NOGA (Abkürzung von Nomenclature Générale des Activités économiques, Deutsch: Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige) ist eine in der Schweiz verwendete und von Liechtenstein übernommene Nomenklatur.

Der NOGA-Code besteht aus fünf Stufen:

1. Stufe: Abschnitt = 1 Grossbuchstabe
2. Stufe: Abteilung = 2 Ziffern = UNO-Nomenklatur (ISIC)
3. Stufe: Gruppe = 3 Ziffern
4. Stufe: Klasse = 4 Ziffern = europäische Nomenklatur (NACE)
5. Stufe: Art = 6 Ziffern = Schweizer Nomenklatur (NOGA)

Für die Zuordnung eines Unternehmens, einer Organisation oder eines Privathaushaltes zu einem bestimmten Wirtschaftszweig sind allein die wirtschaftlichen Aktivitäten dieser Einheiten massgebend. Für die Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeit kommt die Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008 (NACE Rev.2) zur Anwendung. Mit dieser Systematik können die statistischen Einheiten anhand ihrer wirtschaftlichen Haupttätigkeit klassiert und konsistent gruppiert werden. Sie berücksichtigt sowohl die an der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE) vorgenommenen Änderungen als auch Bedürfnisse in der Schweiz.

Die NOGA-Codes werden zu statistischen Zwecken genutzt. Die vom Amt für Statistik im Liechtensteinischen Unternehmensregister (LUR) vorgenommene Zuteilung eines NOGA-Codes ist rechtlich nicht bindend, da sie auf keiner gesetzlichen Grundlage beruht. Der NOGA-Code eines Unternehmens wird im LUR anhand verschiedener

Administrativquellen bestimmt. Ausschlaggebend ist dabei einzig die Hauptaktivität (Kriterien: Beschäftigtenzahl, Wertschöpfung). Lässt sich ein Unternehmen beispielsweise ins Handelsregister eintragen, wird der NOGA-Code anhand des beschriebenen Zwecks zugeteilt. Der NOGA-Code wird durch weitere Registerdaten (z.B. Gewerberegister) und durch Erhebungen des LUR und der Steuerverwaltung validiert und aktualisiert.

## 1.4 Datenquellen

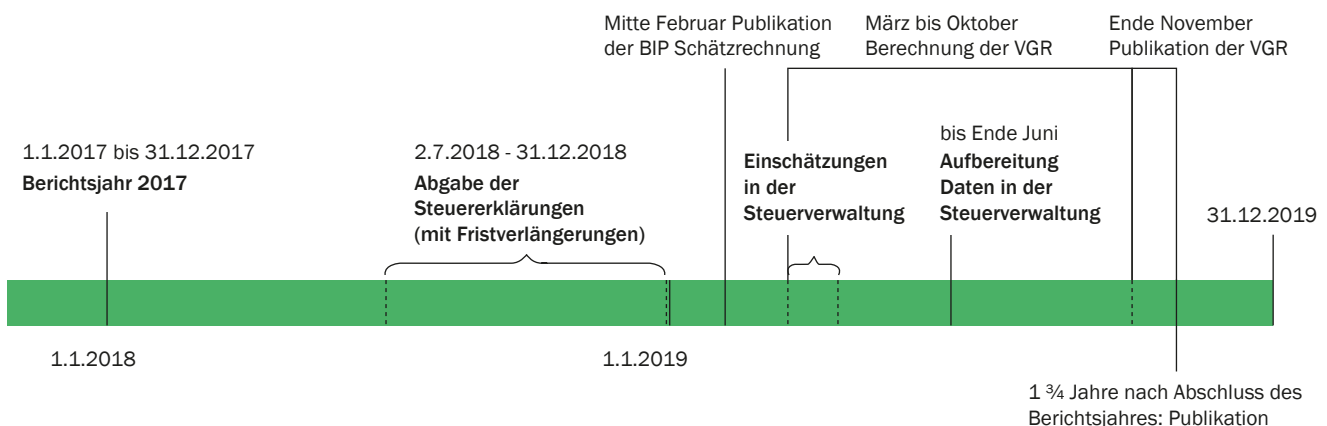
Die Datenbeschaffung für die VGR FL beruht hauptsächlich auf der Nutzung von administrativen Datenquellen. Durch das Konzept der Nutzung von Verwaltungsdaten wird auf die eingeschränkten personellen Kapazitäten des Amtes für Statistik Rücksicht genommen und die Unternehmen und Organisationen werden nicht zusätzlich mit Erhebungen für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung belastet.

Die Steuerverwaltung stellt anonymisierte Daten nach Wirtschaftszweigen zu verschiedenen Positionen aus den Erfolgsrechnungen der Unternehmen bereit. Hinzu kommen weitere Angaben zu verschiedenen Positionen der Vermögens- und Erwerbssteuerauswertung, zu den Bruttolöhnen, zur Mehrwertsteuer, zu den Stempelabgaben und zur Couponsteuer. Die Finanzmarktaufsicht liefert Daten zu den Schadens- und Lebensversicherungen mit Sitz in Liechtenstein, zu den Niederlassungen schweizerischer Schadens- und Lebensversicherungen und zu den Pensionsversicherungen. Das Amt für Gesundheit stellt Daten zu den Krankenkassen und den Unfallversicherungen zur Verfügung. Die Stabsstelle Finanzen stellt eine Auswertung der Landesrechnung nach Kostenarten, Details der Rechnungen des Landes und öffentlich-rechtlicher Stiftungen sowie Angaben aus den Gemeinderechnungen bereit. Zu den weiteren Datenlieferanten zählen die AHV/IV/FAK (Jahresrechnung und Angaben zu Details der Jahresrechnung), verschiedene im Sozialbereich tätige private Organisationen (Jahresrechnungen), private Organisationen ohne Erwerbszweck (Jahresrechnungen) sowie das schweizerische Bundesamt für Statistik (Vergleichsdaten der VGR CH).

## 1.5 Datenaufbereitung

Die Tätigkeiten des Amtes für Statistik für die Erhebungen, die Datenerfassung im Berechnungssystem und die Kontrollarbeiten konzentrieren sich auf den Zeitraum von Anfang März bis Ende Oktober. Im November wird die Publikation erstellt und in gedruckter Form sowie im Internet veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Resultate erfolgt einmal im Jahr. Wie international üblich werden zunächst die provisorischen Ergebnisse publiziert. Im Folgejahr werden die provisorischen Ergebnisse aufgrund zusätzlicher Detailinformationen überarbeitet und als definitive Ergebnisse veröffentlicht.

Die folgende Zeitachse soll den gesamten Ablauf anhand der Basisdaten der Steuerverwaltung schematisch aufzeigen:



Die Einreichung der Steuererklärungen juristischer Personen bei der Steuerverwaltung erfolgt mit Fristverlängerung im Laufe des zweiten Halbjahres nach dem Ende des Berichtsjahres. Ordentlicher Einreichungszeitpunkt ist der 1. Juli des Folgejahres. Säumige Steuerpflichtige müssen nach Ablauf der Fristen eingeschätzt werden.

Innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung teilen sich die Kontrollen und Qualitätssicherungsmaßnahmen in vier Gruppen:

- Automatisch berechnete Kontrollfelder
- Kontrollvergleiche
- Kontrollrechnungen
- Vier-Augen-Prinzip

Automatisch berechnete Kontrollfelder finden sich grundsätzlich bei jeder Erfassung von Basisdaten. Die durchgeführten Kontrollen, insbesondere die Kontrollvergleiche und die Kontrollrechnungen, werden jährlich dokumentiert. Die Datenerfassung und die Berechnung der VGR FL werden jeweils von einer zweiten Person kontrolliert. Die Anleitung zur Berechnung der VGR FL wird laufend aktualisiert und etwaige Änderungen bei den Datenquellen und den Datenlieferanten werden in der Berechnungsanleitung dokumentiert.

## 1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Abstützung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Liechtensteins auf Verwaltungsdaten, die unter anderem im Zuge der Steuerveranlagung anfallen, hat zur Folge, dass die Ergebnisse erst 23 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres vorliegen. Im Frühjahr 2009 wurde deshalb eine neue Schätzrechnung mit dem Ziel entwickelt, eine zuverlässige Schätzung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zu einem früheren Zeitpunkt zu veröffentlichen. Im 2009 erschien erstmals eine Schätzrechnung und zwar für das BIP 2007. Die erste BIP-Schätzung liegt jeweils vierzehn Monate nach Abschluss des Berichtsjahres vor. Die Schätzrechnung für das BIP 2017 wurde am 8. März 2019 publiziert. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sowie die BIP-Schätzrechnung werden jeweils in Papierform und elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Die Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung stehen auf der Homepage des Amtes für Statistik auch als Excel-Datei zur Verfügung. Ebenfalls online verfügbar ist eine interaktive Datenbank in Deutsch und Englisch (Online-Daten: eTab-Portal). Mit eTab können Abfragen nach individuellen Bedürfnissen erstellt werden.

## 2 Qualität

### 2.1 Relevanz

Mit der VGR FL werden jährlich die wichtigsten volkswirtschaftlichen Grössen wie Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen und Volkseinkommen berechnet.

Zu den Hauptnutzern der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zählen in Liechtenstein Regierungs- und Verwaltungsstellen sowie Forschungsinstitute und universitäre Einrichtungen. Die Ansprüche der Nutzer sind naturgemäss sehr unterschiedlich.

Da es sich bei der VGR FL um ein reduziertes Kontensystem handelt, das nicht alle Teilbereiche der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umfasst, können auch nicht sämtliche Nutzerwünsche abgedeckt werden. So liegen keine Angaben zum verfügbaren Einkommen, zum Konsum, zum Sparen oder zu den Bruttoanlageinvestitionen vor. Zudem werden keine vierteljährlichen Ergebnisse berechnet.

### 2.2 Genauigkeit

Die Abweichungen der definitiven Ergebnisse von den provisorischen Ergebnissen betragen für das Berichtsjahr 2016 beim

- Bruttoinlandsprodukt +0.4%
- Bruttonationaleinkommen +1.2%

Bei der BIP-Schätzung wurde aufgrund der durchgeführten Testrechnungen von einer Genauigkeit von +/- 3% ausgegangen. Die erste BIP-Schätzrechnung wurde für das Berichtsjahr 2007 durchgeführt. Für die BIP-Schätzrechnung 2010 wurde die Methode für das Berechnungsverfahren verfeinert und die Datenerfassung für den Versicherungsbereich ausgebaut. Die BIP-Schätzung 2017 lag 1.5% unter dem provisorischen BIP der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 2017.

### 2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen jeweils 23 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres vor. Die Veröffentlichung der vorliegenden Publikation erfolgte wie angekündigt am 29. November 2019.

### 2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

#### 2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die erste Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins wurde im November 2000 zu den wirtschaftlichen Aktivitäten des Jahres 1998 publiziert und erscheint seither jährlich. Um die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse der VGR FL zu gewährleisten, sind die Wirtschaftseinheiten, die Sektoren und die Transaktionen gemäss den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) definiert. Für die Jahre 1998 bis 2013 liegen die Ergebnisse der VGR FL gemäss der im ESGV 95 beschriebenen Methodik vor und die Vergleichbarkeit der einzelnen Berichtsjahre untereinander ist gegeben. Mit der VGR-Revision 2014 im Jahre 2016 wurde auf das ESGV 2010 umgestellt. Die Ergebnisse der Jahre 2013 und 2014 liegen nun gemäss dem ESGV 2010 vor. Die Resultate gemäss ESGV 2010 lassen sich nicht direkt mit den Resultaten gemäss ESGV 95 vergleichen. Für das Jahr 2013 liegen die Ergebnisse jedoch

sowohl gemäss ESG 95 als auch gemäss ESG 2010 vor, was eine Umrechnung ermöglicht.

### 2.4.2 Kohärenz

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ist in sich kohärent. Die verschiedenen Begriffe werden in der gesamten VGR-Publikation einheitlich verwendet. Die in der Publikation verwendeten Einwohner- und Erwerbstätigenzahlen basieren auf der Bevölkerungs- und der Beschäftigungsstatistik. Somit sind die Daten zu den Einwohnern und den Erwerbstätigen mit den genannten Statistiken kohärent. Die in der VGR im Sektor Staat erfassten institutionellen Einheiten bilden auch in der Finanzstatistik den Staatssektor. Die Abweichungen bei einzelnen Werten sind auf die unterschiedlichen Erstellungstermine und unterschiedliche Berechnungsmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der Finanzstatistik zurückzuführen.

## D Glossar

### 1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
ALV	Arbeitslosenversicherung
Aufk.	Aufkommen
BfS	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BNE	Bruttonationaleinkommen
CHF	Schweizer Franken
ESVG 95	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995
ESVG 2010	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010
EU28	Zur Europäischen Union (EU28) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.
FAK	Familienausgleichskasse
IV	Invalidenversicherung
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MWST	Mehrwertsteuer
n.d.	Angaben nicht definiert
NACE	Statistisches System der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
Noga	Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige der Schweiz (Nomenclature Générale des Activités économiques)
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
p	provisorisch
Tab.	Tabelle
VE	Volkseinkommen
Verw.	Verwendung
VGR FL	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Fürstentums Liechtenstein
Volkswirtsch.	Gesamte Volkswirtschaft
VZÄ	Vollzeitäquivalent
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null.
0 oder 0.0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählseinheit ist.
( )	Zahlen des Vorjahres in Klammern
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich oder nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.

## 2 Begriffserklärungen

Die Erläuterungen der Transaktionen, Kontensalden und Sektoren orientieren sich am Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. Die Wirtschaftsbe-  
reiche werden anhand der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (Noga) definiert.

### Abschreibungen (P.51c)

Die Abschreibungen messen die Wertminderung des Anlagevermögens während eines Rechnungsjahres, welche aus normalem Verschleiss und wirtschaftlichem Veralten des Anlagevermögens resultiert.

### Arbeitnehmerentgelt (D.1)

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst alle Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber als Entgelt für geleistete Arbeit an einen Arbeitnehmer erbracht werden.

### Ausschüttungen (D.42)

Ausschüttungen sind Vermögenseinkommen, die die Eigentümer von Aktien und anderen Anteilsrechten als Gegenleistung dafür erhalten, dass sie Kapitalgesellschaften finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Typisches Beispiel sind Dividendenzahlungen.

### Betriebsüberschuss, brutto (B.2g)

Der Betriebsüberschuss ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen produzierenden Einheiten nach Abzug des Arbeitnehmerentgeltes. Bei den Unternehmen entspricht der Betriebsüberschuss der VGR in etwa dem Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, wie er im betrieblichen Rechnungswesen definiert ist.

### Bruttoinlandsprodukt (B.1g)

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen produzierenden Einheiten. Es kann sowohl von der Produktionsseite als auch von der Einkommenseite der Volkswirtschaft berechnet werden.

### Bruttolöhne und -gehälter (D.11)

Die Bruttolöhne und -gehälter entsprechen dem gesamten Arbeitnehmerentgelt nach Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Sie umfassen sowohl Geld- als auch Sach-

leistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Die Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und die Lohnsteuern sind in den Bruttolöhnen und -gehältern inbegriffen.

### Bruttonationaleinkommen (B.5g)

Das Bruttonationaleinkommen ist gleich den Primäreinkommen, die die inländischen Einheiten während eines Rechnungsjahres per saldo erhalten haben: empfangene Arbeitnehmerentgelte, Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen, empfangene Vermögenseinkommen abzüglich geleistete Vermögenseinkommen und Bruttobetriebsüberschüsse.

### Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (I.5)

Die direkten Steuern beinhalten die Kapital- und Ertragssteuern der Kapitalgesellschaften.

### Einwohner

Zu den Einwohnern zählen alle Personen, die in Liechtenstein ansässig sind. Als ansässig gelten alle Personen, die sich für ein Jahr oder länger in Liechtenstein aufhalten bzw. beabsichtigen, sich für einen solchen Zeitraum in Liechtenstein aufzuhalten.

### Erwerbstätige

Als Erwerbstätige bezeichnet werden alle Beschäftigungsverhältnisse von Personen – Arbeitnehmer und Selbständige –, die innerhalb der Produktionsgrenze des ESGV eine Produktionstätigkeit ausüben.

Bei den dargestellten Ergebnissen pro Erwerbstätigen (in Vollzeitäquivalenten) werden die Produktionsergebnisse auf das Jahresmittel der Erwerbstätigen bezogen, die im Inland arbeiten. Bei diesen Erwerbstätigen handelt es sich sowohl um gebietsansässige Personen als auch um Zupendler (umgerechnet auf Vollzeitäquivalente).

### Fachliche Einheiten

Eine institutionelle Einheit weist mehrere fachliche Einheiten auf, wenn sie neben ihrer Haupttätigkeit (z.B. Ingenieurbüro) eine oder mehrere Nebentätigkeiten (z.B. Einzelhandel mit Automobilteilen) verfolgt. In den meisten Fällen entspricht eine fachliche Einheit genau einem Unternehmen oder einer Organisation.

**Finanzielle Kapitalgesellschaften**

Der Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt oder die hauptsächlich im Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Finanzielle Mittlertätigkeit besteht darin, für eigene Rechnung auf dem Markt Forderungen zu erwerben und gleichzeitig Verbindlichkeiten einzugehen. Dabei werden die aufgenommenen Mittel umgewandelt und umgeschichtet, so dass den Verbindlichkeiten Forderungen anderer Art gegenüberstehen. Beispiele für finanzielle Mittler sind Banken und Versicherungsunternehmen.

**Gütersteuern (D.21)**

Gütersteuern sind Steuern, die pro Einheit eines produzierten oder gehandelten Gutes zu entrichten sind. Typisches Beispiel einer Gütersteuer ist die Mehrwertsteuer.

**Gütersubventionen (D.31)**

Gütersubventionen sind Subventionen, die der Staat pro Einheit eines produzierten Gutes leistet. Ein Beispiel sind die Subventionen an die Krankenversicherer.

**Institutionelle Einheit**

Eine institutionelle Einheit ist ein wirtschaftlicher Entscheidungsträger, der durch einheitliches Verhalten und Entscheidungsfreiheit bezüglich seiner Hauptfunktion gekennzeichnet ist. Beispiele für institutionelle Einheiten sind Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, private Haushalte, das Land, die Gemeinden, die Sozialversicherungen und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

**Kaufkraftstandard**

Künstliche Referenzwährung, die Wechselkurse und unterschiedliche Preisniveaus berücksichtigt.

**Marktproduktion (P.11)**

Die Marktproduktion umfasst den Wert aller während eines Jahres von den gebietsansässigen Einheiten produzierten Waren und Dienstleistungen, die auf dem Markt verkauft werden oder verkauft werden sollen.

**Nettoinlandsprodukt (B.1n)**

Das Nettoinlandsprodukt entspricht dem Bruttoinlandsprodukt abzüglich der Abschreibungen.

**Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

Der Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, die als Marktproduzenten in der Haupttätigkeit Waren und nichtfinanzielle Dienstleistungen produzieren. Nichtfinanzielle Dienstleistungen sind alle Dienstleistungen mit Ausnahme jener des Kreditgewerbes und der Versicherungen. Nichtfinanzielle Quasikapitalgesellschaften wie die selbständig tätigen Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Treuhänder zählen ebenfalls zu den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften.

**Nichtmarktproduktion (P.13)**

Nichtmarktproduktion ist der Wert aller Waren und Dienstleistungen, die anderen Einheiten unentgeltlich oder zu wirtschaftlich nicht signifikanten Preisen zur Verfügung gestellt werden.

**Pachteinkommen (D.45)**

Pachteinkommen werden vom Pächter an den Grundeigentümer für das Recht bezahlt, das Grundstück während eines bestimmten Zeitraums zu nutzen. Mietzinszahlungen für die Nutzung von Gebäuden auf diesen Grundstücken werden nicht zu den Pachteinkommen gezählt.

**Private Haushalte**

Der Sektor private Haushalte umfasst Selbständigenhaushalte (mit und ohne Arbeitnehmer), Arbeitnehmerhaushalte, Haushalte von Vermögenseinkommensempfängern, Haushalte von Renten- und Pensionsempfängern und sonstige Haushalte, deren Mitglieder nicht erwerbstätig sind. Zu den privaten Haushalten gehören auch Privatpersonen in ihrer Eigenschaft als Eigentümer von vermieteten oder selbst genutzten Gebäuden.

**Private Organisationen ohne Erwerbszweck**

Der Sektor private Organisationen ohne Erwerbszweck umfasst Organisationen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Ihre Hauptmittel stammen, von etwa-



igen Verkaufserlösen abgesehen, aus freiwilligen Geld- und Sachbeiträgen privater Haushalte, aus Zahlungen des Staates sowie aus Vermögenseinkommen. Beispiele für private Organisationen ohne Erwerbszweck sind die Familienhilfevereine oder der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein.

#### **Produktion für die Eigenverwendung (P.12)**

Die Produktion für die Eigenverwendung umfasst die selbstproduzierten Waren und Dienstleistungen, die von einer Einheit für ihren eigenen Konsum oder für ihre eigenen Anlageinvestitionen verwendet werden.

#### **Produktions- und Importabgaben (D.2)**

Die Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben, die der Staat ohne Gegenleistung auf die Produktion und Einfuhr von Gütern, auf die Beschäftigung von Arbeitskräften oder auf den Einsatz von Aktiva im Produktionsprozess erhebt. Sie setzen sich zusammen aus den Gütersteuern (D.21) und den sonstigen Produktionsabgaben (D.29).

#### **Produktionswert (P.1)**

Der Produktionswert ist der Wert aller Güter (Waren und Dienstleistungen), die während des Rechnungsjahres von den gebietsansässigen Einheiten produziert werden.

#### **Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen (D.43)**

Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen sind gleich dem einbehaltenen Gewinn des Unternehmens, das Gegenstand einer ausländischen Direktinvestition ist. Der einbehaltene Gewinn ist definiert als der Betriebsüberschuss des Unternehmens, zusätzlich der empfangenen Vermögenseinkommen und laufende Transfers, abzüglich der geleisteten Vermögenseinkommen und Transfers. Bei einem Unternehmen, das Gegenstand einer ausländischen Direktinvestition ist, handelt es sich um ein Unternehmen, bei dem ein ausländischer Investor mindestens 10% der Stimmrechte des Unternehmens besitzt. Einbehaltene Gewinne werden behandelt, als ob sie an die ausländischen Direktinvestoren im Verhältnis zu ihrer Beteiligung ausgeschüttet und von diesen in einem zweiten Schritt reinvestiert würden.

#### **Selbständigeneinkommen (I.2)**

Das Selbständigeneinkommen entspricht dem Betriebsüberschuss der Selbständigen nach Abzug der Abschreibungen.

#### **Sonstige Kapitalerträge (D.44)**

Zu den sonstigen Kapitalerträgen zählen insbesondere die Kapitalerträge aus Versicherungsverträgen (D.441). Der Kapitalertrag aus Versicherungsvertrag entspricht dem gesamten Primäreinkommen aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen. Da es sich bei den versicherungstechnischen Rückstellungen um Forderungen der Versicherten an das Versicherungsunternehmen handelt, werden die Kapitalerträge aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen in der VGR so behandelt, als ob sie von den Versicherungsunternehmen an die Versicherten ausbezahlt würden.

#### **Sonstige Produktionsabgaben (D.29)**

Die sonstigen Produktionsabgaben umfassen sämtliche Steuern, die von Unternehmen aufgrund ihrer Produktionstätigkeit zu entrichten sind, und zwar unabhängig vom Wert der produzierten Güter. Ein Beispiel sind die Motorfahrzeugsteuern, die die Unternehmen bezahlen.

#### **Sonstige Subventionen (D.39)**

Sonstige Subventionen sind alle an gebietsansässige Produktionseinheiten gezahlten Subventionen, die nicht pro Einheit eines produzierten Gutes geleistet werden. Beispiele für sonstige Subventionen sind die Beiträge zur Pflege des Berggebiets und die Beiträge zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens.

#### **Sozialbeiträge der Arbeitgeber (D.12)**

Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber umfassen die Arbeitgeberbeiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK), die Pensionsversicherung, die Arbeitslosenversicherung (ALV), die obligatorische Krankenversicherung und die Berufsunfallversicherung.

**Staat**

Der Sektor Staat umfasst alle institutionellen Einheiten, die zu den sonstigen Nichtmarktproduzenten zählen, sich primär mit Zwangsabgaben finanzieren oder Einkommen und Vermögen umverteilen. Hierzu gehören Gebietskörperschaften (Land, Gemeinden), öffentlich-rechtliche Körperschaften, die für die Allgemeinheit nichtmarktbestimmte Güter bereitstellen (z.B. Sozialversicherungen), sowie Organisationen ohne Erwerbszweck, die vom Staat kontrolliert und grossteils finanziert werden (z.B. Kulturstiftung Liechtenstein).

**Subventionen (D.3)**

Subventionen sind laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat an gebietsansässige Produzenten leistet, um den Umfang der Produktion, die Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen. Die Subventionen setzen sich aus den Gütersubventionen (D.31) und den sonstigen Subventionen (D.39) zusammen.

**Unterstellte Bankgebühr**

Finanzmittler erbringen Dienstleistungen, für die sie explizit keine Gebühren oder Provisionen berechnen. Vielmehr zahlen sie ihren Kreditgebern niedrigere Zinsen und berechnen ihren Kreditnehmern höhere Zinsen, als dies sonst der Fall wäre. Die aus diesem Zinsdifferenzgeschäft resultierenden Erträge werden als unterstellte Bankgebühr bezeichnet.

**Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften (I.4)**

Die unverteilten Einkommen der Kapitalgesellschaften entsprechen in etwa dem Unternehmensgewinn, wie er im betrieblichen Rechnungswesen definiert ist. Im Unterschied zum Unternehmensgewinn sind die Abschreibungen auf Finanzanlagen, die Debitorenverluste, die Kursverluste und die ausserordentlichen Aufwände noch nicht vom unverteilten Einkommen der Kapitalgesellschaften abgezogen. Ausserdem sind die Kursgewinne sowie die ausserordentlichen Erträge noch nicht dazugerechnet.

**Vermögenseinkommen (D.4)**

Vermögenseinkommen ist das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögensobjektes (finanzielle Forderung,

nichtproduziertes Sachvermögen) dafür erhält, dass er das Vermögensobjekt einer anderen Person zur Verfügung stellt. Beispiele für Vermögenseinkommen sind Zinserträge und Dividendenerträge.

**Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (I.3)**

Die Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (ohne Selbständige) umfassen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommensaldi aus dem Vermögen der privaten Haushalte. Sie fliessen den privaten Haushalten in erster Linie als Zinserträge, Dividendenerträge und Mieterträge zu. Die Zinsaufwendungen der privaten Haushalte sind abgezogen.

**Vermögenseinkommen des Staates (I.6)**

Die Vermögenseinkommen des Sektors Staat (v.a. Land, Gemeinden, Sozialversicherungen) setzen sich zusammen aus Vermögenseinkommen in Form von Zinsen und Ausschüttungen, aus tatsächlichen Mietzinseinkommen, aus Pachteincome und aus den Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen. Die Zinsaufwendungen des Sektors Staat sind abgezogen.

**Volkseinkommen (B.51)**

Das Volkseinkommen umfasst jene Primäreinkommen, die den inländischen Einheiten aus ihrer Produktionstätigkeit oder ihrem Vermögen zufließen. Das Volkseinkommen wurde früher auch als Nettosozialprodukt zu Faktorkosten bezeichnet. Es ergibt sich aus dem Bruttonationaleinkommen, wenn man Produktions- und Importabgaben, reinvestierte Gewinne liechtensteinischer Direktinvestoren sowie Abschreibungen abzieht und die Subventionen sowie die reinvestierten Gewinne ausländischer Direktinvestoren dazuzählt.

**Vollzeitäquivalent**

Das Vollzeitäquivalent der Erwerbstätigkeit entspricht der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben z.B. ein Vollzeitäquivalent.

**Vorleistungen (P.2)**

Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Nicht

zu den Vorleistungen gehört die Nutzung des Anlagevermögens, die anhand der Abschreibungen gemessen wird.

**Wertschöpfung, brutto (B.1g)**

Die Wertschöpfung, brutto ist der Wert, der von sämtlichen Einheiten geschaffen wird, die eine Produktionstätigkeit ausüben. Die Summe der Wertschöpfungen aller Sektoren, zuzüglich der Gütersteuern, abzüglich der Gütersubventionen, ergibt das Bruttoinlandsprodukt.

**Wirtschaftszweige**

Die Wirtschaftszweige werden gemäss der „Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008“ des schweizerischen Bundesamtes für Statistik ausgewiesen. Sie entspricht der europäischen NACE Rev. 2.

**Zinsen (D.41)**

Zinsen sind der Betrag, den der Schuldner dem Gläubiger vereinbarungsgemäss während eines Zeitraums zu zahlen hat, ohne dass sich dadurch der ausstehende Kapitalbetrag verringert.